WIR
WIRTSCHAFT REGIONAL
DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION
03 | 2014 | EUR 8,50 | 44861

Informations- und Kommunikations-Technologie



Fort- und Weiterbildung

Office

Unternehmenslogistik

Sicherheit

Digitale Ausgabe unter:
epaper.wirtschaft-regional.net

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

Magazine, Kataloge, Bücher, Broschüren, Geschäftsausstattung,
Briefpapier, Visitenkarten, Briefumschläge, Mappen, Flyer,
Faltblätter, Plakate, Kalender, Blöcke, Durchschreibesätze,
Postkarten, Grußkarten, Einladungskarten ...

**Fordern Sie jetzt Ihr
persönliches Druckangebot an**
...
05231 98100-16



Die Lösung für optimales E-Mail Management.
Die gesetzeskonforme Komplettlösung für kleine Unternehmen, Mittelstand und große Firmen, von 5 – 50.000 Mail-Accounts. REDDOXX hat sich tausendfach bewährt, ist TÜV-zertifiziert und ohne großen Aufwand zu betreiben.

REDDOXX

25help IT-Consult GmbH | August-Bebel-Straße 209 | 33602 Bielefeld | +49 521 3809301-0 | help@25help.de | www.25help.de

CeBIT 2014: Daten als Produktionsfaktor

Die fortschreitende Digitalisierung führt dazu, dass immer größere Datenmengen entstehen, die intelligent genutzt und gleichzeitig verantwortungsvoll geschützt werden müssen. Deshalb ist das Schwerpunktthema der CeBIT in diesem Jahr Datability – eine Kombination aus dem internationalen Markttrend Big Data sowie den Möglichkeiten seiner nachhaltigen (sustainability) und verantwortungsvollen (responsibility) Nutzung. Einer Studie des European Information Technology Observatory (EITO) aus dem Jahr 2013 zufolge plant jedes zweite Unternehmen in Europa quer durch alle Branchen verstärkt in Big-Data-Technologien zu investieren.

Auf der diesjährigen CeBIT präsentieren dazu bereits viele Aussteller konkret verfügbare Produkte, Technologien und Dienstleistungen. Zudem werden Experten das Thema Datability unter den Aspekten der Datennutzung sowie der Analyse und der sicheren Speicherung in zahlreichen Foren diskutieren. Die technische Sicherheit und der rechtliche Schutz von Daten werden in diesem Zusammenhang eine bedeutende Rolle spielen. Ausspähaktionen, zunehmende Cyberkriminalität und die Gefahr von Wirtschaftsspionage führen bei den Unternehmen zu einem erhöhten Bewusstsein für IT-Sicherheit. Auf der CeBIT werden mehr als 500 Unternehmen Lösungen rund um IT-Sicherheit zeigen, mehr als je zuvor auf einer CeBIT. Und natürlich werden mobile Lösungen in allen Bereichen viel Raum in diesem Jahr einnehmen.

Partnerland der CeBIT ist in diesem Jahr Großbritannien. Deutschland und Großbritannien sind die zwei Schwergewichte auf dem europäischen ITK-Markt. Zusammen kommen beide Länder auf einen Umsatz von 265 Milliarden Euro, was etwa 40 Prozent des gesamten EU-Marktes entspricht. Die Briten sind seit vielen Jahren einer der wichtigsten deutschen Handelspartner. Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen aus beiden Ländern bietet die CeBIT so eine hervorragende Gelegenheit, sich internationale Märkte zu erschließen.



PROF. DIETER KEMPF,
BITKOM-PRÄSIDENT



Drucklufterzeugung, -aufbereitung und -zubehör

Kompressoren von der Nr. 1

- Kolbenkompressoren bis 15 kW und 1.650 l/min.
- Schraubenkompressoren bis 315 kW und 51.200 l/min.
- Druckbehälter bis 10.000 l und 30 bar
- Kältetrockner und Druckluftfilter
- Adsorptionstrockner kalt und warm regeneriert
- Intelligente Kompressor-Management-Systeme
- Kondensataufbereitungs-Technik
- Druckluft-Zubehör





FLACO

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377 - 379
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 603-0
Fax 0 52 41 603-29
Info@flaco.de
WWW.FLACO.DE

INHALT

Fort- und Weiterbildung
- **08** MINDFUCKs
- **10** Vorfahrt für Weiterbildung auch in der Zeitarbeit
- **12** Beruf und Studium systematisch verknüpfen

Titelthema – Informations- und Kommunikationstechnologie
- **14** Die CeBIT 2014 setzt auf 100% Business
- **18** Übersicht: CeBIT-Unternehmen aus der Region
- **20** Sichere Cloud-Dienste für den Mittelstand
- **21** Der sichere Weg aus dem E-Mail-Chaos
- **22** Sicherheit zum Mitnehmen
- **24** Dynamics2rent: Unternehmenssoftware für 7,99 Euro
- **25** Mobile CRM-Software für den Außendienst
- **26** MR SYSTEME garantiert vertraglich, Sicherheitslücken zu schließen
- **27** Coworking-Space Lingen: Arbeitsplatz der Zukunft

Office
- **28** Polizeineubau in Lingen
- **30** Wohlfühlen am Arbeitsplatz - das grüne Büro

Unternehmenslogistik
- **32** Transport Management System
- **34** Club of Logistics drängt auf Future Fitness

Sicherheit
- **36** Schmarotzer – Parasiten in der Wirtschaft
- **38** Sicherheit fällt erst auf, wenn sie fehlt
- **39** Brand- und Arbeitsschutz im Batterie-Recyling

Focus
- **40** „Energie geht uns alle an!“
- **42** Gut vorbereitet in die Betriebswahl 2014

RUBRIKEN
- **04** Impressum
- **05** Zahlenwerk ITK
- **06** Regionalgeflüster
- **45** Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Mitarbeiter der Redaktion

Andreas Beuke
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 22/Januar 2014

Druck

Polygraph Print · www.polygraph-print.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 20,00 Euro. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

1.821.100

Menschen arbeiten in der ITK-Branche in Deutschland.

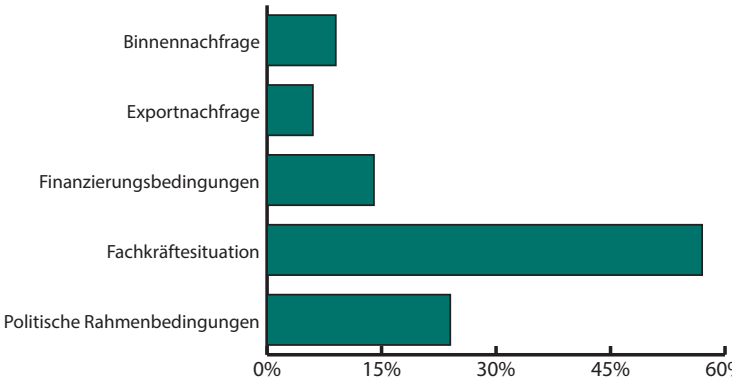
Quelle: BITKOM, BA,BNetzA, StBA

Weltweiter Marktanteil der Smartphone-Betriebssysteme:

Quelle: Gartner

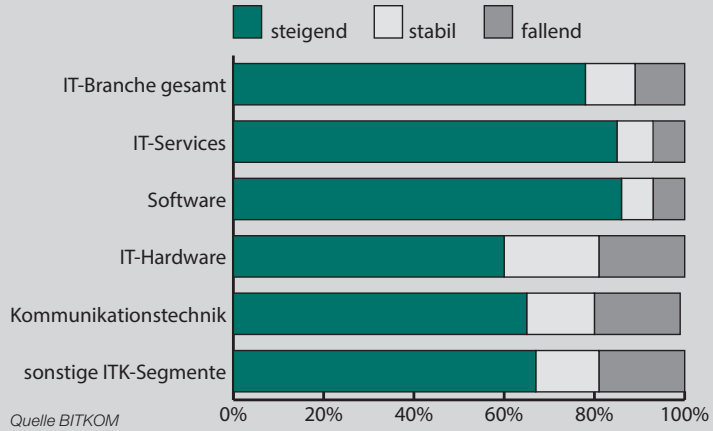
Symbian: 0,2% Bada: 0,3% BlackBerry: 1,8% Microsoft: 3,6% iOS: 12,1% Android: 81,8%

Mangel an Fachkräften bleibt auch 2014 größtes Problem:



Quelle BITKOM

Umsatzerwartung der ITK-Branche für das erste Halbjahr 2014:



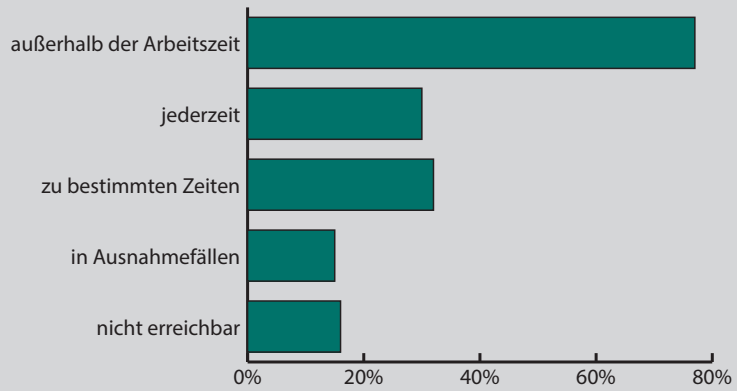
Quelle BITKOM

Fast zwei Drittel der IT-Unternehmen wollen Personal einstellen:



Quelle BITKOM

Fast ein Drittel aller Beschäftigten ist rund um die Uhr erreichbar:



Quelle BITKOM

DETMOLD/BERLIN

WEIDMÜLLER MIT „INDUSTRIE 4.0“ AUF HANNOVER MESSE

Weidmüller gibt einen Einblick in die nächsten Schritte auf dem Weg zur „Industrie 4.0“, das war dass beherrschende Thema der Hannover Messe Preview. Bereits 2013 glänzte Weidmüller im Vorfeld und auf der Messe mit der Präsentation einer neuartigen Stanz-Biege-Maschine. In diesem Jahr präsentiert die Firma eine Anlage zur energieeffizienten Prozessoptimierung.



Weidmüller Mitarbeiter Robert Murray im Fachgespräch im Rahmen der Hannover Messe Preview in Berlin. (Foto: Weidmüller)

PADERBORN

DEN RICHTIGEN TON TREFFEN

Die Paderborner Serviceexpertin Ulrike Dolle vermittelt Know How für Unternehmen in einem 90 Minuten Vortrag. In diesem führt sie den Zuhörer in die Welt der aktiven Kommunikation mit den Kunden und zeigt anhand von Praxis Beispielen, wie eine Aktivkommunikation mit den Kunden stattfindet und er zu einem wertvollen Berater im Tagesgeschäft wird. Die Veranstaltung findet am 26.03.2014 in Paderborn statt. Anmeldungen per Mail an info@wfg-pb.de oder telefonisch unter 05251-16090-50.



Ulrike Dolle, Gibt ein Feuerwerk an Impulsen für die richtige Kundenkommunikation. (Foto: ADM)

BÜNDE

HKF – PERSONALPROJEKTE SPENDET FÜR TAIFUN OPFER



Foto: HKF Personalprojekte

Das Bünder Unternehmen HKF-Personalprojekte beteiligte sich an der UNICEF - Aktion „spenden statt schenken” und spendete 1.500 Euro für die Opfer der Taifun-Katastrophe auf den Philippinen. „Nach der verheerenden Katastrophe auf den Philippinen brauchen gerade die Kinder unsere Hilfe und Unterstützung. Daher haben wir uns in diesem Jahr an der UNICEF-Aktion, spenden statt schenken‘ beteiligt“, so Geschäftsführer Alexander Fürst.

DETMOLD

WORTMANN ERWARTET LEICHTES WACHSTUM



Die Wortmann Schuh-Holding, bekannt u.a. durch die Marke Tamaris, hat ihren Umsatz in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres um 0,5% auf 498,6 Mio. Euro steigern können. Für das gesamte Geschäftsjahr 2013/14 geht man derzeit auf Basis der aktuell vorliegenden Aufträge der Frühjahr-Sommer-Saison 2014 von einem leichten Umsatzplus auf ca. 1,015 Milliarden Euro aus.

Horst Wortmann (Mitte, Firmenchef), Jens Beining (rechts, zusammen mit Horst Wortmann geschäftsführender Gesellschafter der Wortmann Schuh-Holding KG) und Herrn Dr. Wolfgang Illers (links, Finanzgeschäftsführer)

PADERBORN

SPRUNGHAFTES WACHSTUM BESTÄTIGT GESCHÄFTSKONZEPT VON ACHELOS



Kathrin Asmuth, geschäftsführende Gesellschafterin der achelos

Das herstellerunabhängige Software-Entwicklungshaus hat seine Prognosen übertroffen und erzielte 2013 einen Jahresumsatz von ca. 3,9 Millionen Euro.

Weitere zwölf festangestellte Mitarbeitende vergrößern das achelos-Team auf 40 Personen, zusätzliche 300 m2 Fläche an Geschäftsräumen sind bezogen. Und mit dem Qualitätssicherungs¬system Qumate.eHealth.World hat achelos den Durchbruch im Gesundheitswesen geschafft.

HAREN

NEUER ELA-MARKEN-AUFTRITT

Seit Januar 2014 präsentiert sich ELA Container im neuen, einheitlichen Corporate Design. Der Familienbetrieb hat sich in mehr als 40 Jahren zu einem europaweit tätigen Unternehmen entwickelt, das zu den führenden Anbietern in der Vermietung und Verkauf von mobilen Räumen zählt. Entsprechend haben sich die Anforderungen an das Corporate Design verändert. ELA trägt damit dem kontinuierlichen Wachstum des Unternehmens Rechnung.



Das neue Logo macht es deutlich: Nur, wo ELA Container draufsteht ist auch ELA drin. (Foto: ELA)

BAD SALZUFLEN

BESTELLUNGEN AUF KNOPFDRUCK



Mit dem MDE-Gerät kann der Einzelhändler direkt vor Ort seine neuen Bestellungen aufgeben. (Foto: EASY* systems GmbH)

Das Beratungshaus EASY* systems hat für das Bestellwesen und weitere Funktionen des Warenwirtschaftssystems shopwin eine neue mobile Lösung für seine Händler geschaffen. Projektpartner ist der Auto-ID-Systemanbieter AISCI Ident.

Das neue MDE-Gerät wurde EDDI getauft und sollte vor allem einfach sein. Dieses arbeitet sehr zuverlässig. Die Schnittstellen zu shopwin wurden definiert und umgesetzt. Heute arbeiten Warenwirtschaft und MDE-Gerät an den Schnittstellen reibungslos zusammen.

HERFORD

MODEHERSTELLER BUGATTI HOLDING BRINKMANN IST POSITIV GESTIMMT

Wegen Staatsschuldenkrise waren die wirtschaftlichen Voraussetzungen für ein exportorientiertes Unternehmen wie bugatti schlecht. Trotz des schwierigen Umfelds konnte das Unternehmen den Ertrag nahezu stabil halten (Minus von 3,4 Prozent Umsatz). Teilweise war der Rückgang bewusst durch strategische Weichenstellung in kauf genommen, um die Marke langfristig zu stärken. Bereits jetzt liege die Bekanntheit der Marke bei Männern bei 77 Prozent. Das Unternehmen könne 2014 „in allen Segmenten wachsen“.



v.l.: Wolfgang und Klaus Brinkmann. (Foto: Bugatti GmbH)



KATJA RUWWE,
COACHING & BERATUNG

MINDFUCKs

MENTALE SELBSTBLOCKADEN – WIE SIE ENTSTEHEN UND WIE SIE SICH VON IHNEN BEFREIEN

„Für den Großteil meiner Klienten ist es beruhigend zu wissen, dass alles, was sie heute denken, zu irgendeinem Zeitpunkt in ihrem Leben einmal Sinn gehabt hat," so Katja Ruwwe.

Vielleicht war es damals wichtig, die Hausaufgaben unbedingt fehlerfrei zu machen, um diese nicht ein zweites Mal schreiben zu müssen oder Streitereien mit den Eltern zu verhindern. Größte Sorgfalt und Aufmerksamkeit waren gefragt! Druck war die Folge! In dreißig Jahren ist dieser Druck zu einem treuen Begleiter in nahezu allen Lebensbereichen geworden. Ein Verhalten das früher zielführend und gewinnbringend war, wird durch eine veränderte Umwelt heute als störend empfunden. Dies führt zu suboptimalen Entscheidungen, die Menschen daran hindern, ein Leben voller Möglichkeiten zu führen. Die Neurowissenschaft liefert hierzu zwei interessante Erkenntnisse: Das menschliche Gehirn hat sich in den letzten 10.000 Jahren biologisch nicht verändert! Einzig und allein die Denk- und Verhaltensweisen verändern sich. Und: Warum werden noch sogenannte Gedächtnisspuren genutzt, auch wenn sie längst nicht mehr förderlich sind? Die Antwort ist simpel: Sie werden genutzt, weil sie da sind! Das erklärt auch den automatischen Griff ins Schokoladenfach, obwohl man sich davon fernhalten möchte. Für unser Gehirn mögen diese Spuren sehr praktisch sein. Für den Menschen selbst, dessen Realität sich täglich verändert, sind diese Spuren allerdings lästig. Es erfordert Zeit und Energie, neue und insbesondere tragfähige Spuren zu bilden. Das macht das Umlernen so schwierig.

Als Coach unterstützt Katja Ruwwe ihre Klienten, sich von nicht mehr benötigten und als belastend empfundenen Gedanken- und Verhaltensmustern zu befreien und ihre persönlichen Potenziale zu entdecken. „Dabei bediene ich mich einer hoch wirksamen Methode nach dem MINDFUCK®-Ansatz. Hierbei werden bereits nach zwei bis vier Beratungsstunden spürbare Ergebnisse erzielt. Nachhaltig stellen sich Veränderungen durch Erleben, Ausprobieren und Wiederholen neuer Denk- und Handlungsmuster ein. Übung macht auch hier den Meister!"

Alles beginnt bekanntermaßen mit dem ersten Schritt. Was muss passieren, damit Sie mit dem Legen neuer Spuren beginnen, um das Leben zu führen, das Sie sich wirklich wünschen?

▶ www.katja.ruwwe.de

Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences
INSTITUT FÜR DUALE STUDIENGÄNGE



IHR PARTNER FÜR DUALE STUDIENGÄNGE
THEORIE UND PRAXIS VERKNÜPFEN

DUALE, AUSBILDUNGS- UND PRAXISINTEGRIERENDE BACHELORSTUDIENGÄNGE:
- BETRIEBSWIRTSCHAFT (Bachelor of Arts)
- WIRTSCHAFTSINFORMATIK (Bachelor of Science)
- WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN (Bachelor of Engineering)
- PFLEGE (Bachelor of Science)
- ENGINEERING TECHNISCHER SYSTEME (Bachelor of Engineering)

STUDIENRICHTUNGEN
- MASCHINENBAU
- MECHATRONIK
- ELEKTROTECHNIK
- CHEMISCHE PROZESSTECHNIK / VERFAHRENSTECHNIK



DUALE, BERUFSINTEGRIERENDE BACHELORSTUDIENGÄNGE:
- MANAGEMENT BETRIEBLICHER SYSTEME (Master of Arts)

STUDIENRICHTUNGEN
- Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering)

BERUFSINTEGRIERENDE MASTERSTUDIENGÄNGE:
- FÜHRUNG UND ORGANISATION (Master of Arts)
- TECHNOLOGIEANALYSE, - ENGINEERING UND -MANAGEMENT (Master of Engineering)

Weitere Informationen unter 0591 - 800 98 700 oder www.ids.hs-osnabrueck.de
Hochschule Osnabrück · Institut für Duale Studiengänge · Kaiserstraße 10 b · 49809 Lingen (Ems)



tipp

In drei Schritten zu Ihrer Homepage: 1. Design auswählen, 2. Inhalte bestimmen und 3. Homepage live schalten – natürlich optimiert für die verschiedensten Endgeräte. Nach einer kurzen Einweisung können Sie Ihre Homepage jederzeit selbst aktualisieren. Wir unterstützen Sie auch gerne im Onlinemarketing. info@wan-online.de | 05223 686860

Strategie · Konzeption · Kreation

Werbeagentur Anker & Naber
Büssingstraße 52-54
32257 Bünde
Fon +49(0)5223 68686-0
info@wan-online.de

WAN
marketing
kommunikation

www.wan-online.de

Vorfahrt für Weiterbildung auch in der Zeitarbeit

MIT EFFEKTIVER QUALIFIZIERUNG GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

QUELLE:
DJD/RAL GÜTEGEMEINSCHAFT
PERSONALDIENSTLEISTUNGEN E.V.



Der Fachkräftemangel ist in vielen deutschen Unternehmen bereits ein großes Problem. Zahlreiche Firmen sind geradezu händeringend auf der Suche nach qualifiziertem Personal.

Immer wieder neue Erfahrungen sammeln

Wer sich ein Leben lang weiterbildet und fachlich immer auf dem neuesten Stand ist, hat beste Beschäftigungschancen auf dem Arbeitsmarkt. Er kann sich seinen Arbeitgeber quasi aussuchen. „Zeitarbeit kann an sich schon eine Qualifizierungsmaßnahme sein“, betont Dr. Timm Eifler, Vorsitzender der RAL Gütegemeinschaft Personaldienstleistungen e.V., einem Zusammenschluss von Branchenunternehmen, die sich für mehr Verantwortung in der Zeitarbeit starkmachen. Denn mit den vielfältigen Einsätzen in den Kundenunternehmen lerne man immer wieder neue Arbeitsplätze und Branchen kennen und könne sich mit unterschiedlichen Arbeitsmethoden und Aufgabenstellungen vertraut machen.

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Top Gewerbe-/ Logistikimmobilie nahe der A2

33719 Bielefeld
Potsdamer Straße 220
Grundstücksgröße: 34.749 m² • Nutzfläche: ca. 18.000 m²
Exposé auf **www.bundesimmobilien.de** oder bei der
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Verkaufsteam Bielefeld
Ravensberger Straße 117 • 33607 Bielefeld
Telefon 0521 5256-120 Katharina Heinemann

Provisionsfrei



Vielfältige Weiterbildungsangebote

Verantwortungsbewusste Personaldienstleister unterstützen die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter aber auch mit zahlreichen eigenen Angeboten, indem die Mitarbeiter beispielsweise durch eine Qualifizierungsmaßnahme auf den Einsatz im Kundenbetrieb vorbereitet werden. „Wenn die Beschäftigten vom Kunden Aufgaben anvertraut bekommen, die eine höhere Qualifikation voraussetzen, motiviert dies zusätzlich und zahlt sich auch finanziell aus“, betont Eifler. Im Übrigen sei dies eine Win-Win-Situation: „Mit qualifizierten Mitarbeitern können wir die ständig steigende Nachfrage unserer Kunden nach Fachkräften befriedigen.“

Eifler rät deshalb dazu, sich über Personaldienstleister im Vorfeld gut zu informieren: In welchem Verband ist er organisiert? Welche Leistungen und Entwicklungschancen gibt es für Mitarbeiter? Welcher Tarifvertrag wird angewendet? „Solide Personaldienstleister wie unsere Mitgliedsunternehmen garantieren ihren Beschäftigten Weiterbildungsangebote und damit echte Perspektiven.“ Mehr Informationen gibt es unter www.guetegemeinschaft-personaldienstleistungen.de im Internet.

▶ www.guetegemeinschaft-personaldienstleistungen.de

A2 FORUM
ZENTRUM FÜR
MESSE KONGRESS EVENT

12.000 m² Nutzfläche – geschaffen für erfolgreiche Veranstaltungen



WIR SIND
FLEXIBEL
Die fünf Hallen im A2 Forum bieten einzeln nutzbare Ausstellungsflächen zwischen 1.250 bis 2.500 m²



WIR SIND
MITTEN DRIN
Beste Verkehrslage für Ihre Feiern, Meetings oder Hauptversammlungen



WIR SIND
LECKER
„Wursthorn Kochen lassen“ Cateringservice bietet exzellente Küche mit hervorragendem Service.

BESUCHEN SIE UNS ONLINE
WWW.A2-FORUM.DE

Beruf und Studium systematisch verknüpfen

BERUFSINTEGRIERENDE MASTERSTUDIENGÄNGE AM INSTITUT FÜR DUALE STUDIENGÄNGE DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Das Institut für Duale Studiengänge der Hochschule Osnabrück am Campus Lingen bietet Duale Studiengänge im Bachelor- und im Masterbereich an.

Bei allen Studiengängen wird nach dem Dualen System studiert, dass Theorie und Praxis konsequent verbindet. Die Studierenden verknüpfen ein wissenschaftsbezogenes Studium mit ihrem individuellen beruflichen Arbeitsfeld in den Unternehmen.

Seit dem Wintersemester 2012/2013 werden zwei Masterstudiengänge angeboten:

- „Führung und Organisation“ (M.A.) und
- „Technologieanalyse, -engineering und -management“ (M.Eng.)

Die Besonderheit an den berufsintegrierenden Masterstudiengängen liegt in der Studienorganisation: Die Studierenden fehlen pro Semester nicht länger als maximal drei Wochen im betrieblichen Alltag und können so ihre berufliche Tätigkeit gut mit dem Studium verbinden.

ZIELGRUPPE

Die Studiengänge wenden sich an Personen mit einem ersten akademischen Studienabschluss (Bachelor oder Diplom), die sich weiterqualifizieren und ihre Berufstätigkeit mit einem weiterführenden Studium kombinieren wollen. Ziel ist es, den Studierenden eine Vertiefung in ihrem jeweiligen Fachgebiet zu ermöglichen und dieses Wissen für ihre berufliche Tätigkeit nutzbar zu machen. So können sie sich für höherwertige Aufgaben qualifizieren.

AUFBAU DER STUDIENGÄNGE

Beide Studiengänge haben einen Pflichtstudienbereich, der Wissen in der jeweiligen Studienrichtung „Führung und Organisation“ oder „Technologieanalyse, -engineering und -management“ fundiert aufbaut. Jeweils vier unterschiedliche Studienschwerpunktsetzungen, die die Studierenden wählen können, ermögli-





FOTO: HOCHSCHULE OSNABRÜCK CAMPUS LINGEN

INSTITUT FÜR DUALE STUDIENGÄNGE (IDS)

chen eine individuelle Vertiefung.

So fokussiert der Studiengang „Führung und Organisation“ die Kompetenzentwicklung zur strukturell-fachlichen sowie zur personellen Führung und Organisation in Unternehmen. Als Studienschwerpunkte sind Marketing, Controlling, Logistik und Moderation & Beratung integriert.

Der Studiengang „Technologieanalyse, -engineering und -management“ zielt auf die Kompetenzentwicklung zur Analyse und zum Engineering innovativer Produkt- und Produktionstechnologien. Dazu können sich die Studierenden in den Studienschwerpunkten Maschinen-, Automatisierungs- oder Verfahrenstechnik bzw. technologiebasierte Dienstleistungen vertiefen.

Die Studienschwerpunkte sichern eine gute Anbindung an die beruflichen Tätigkeitsfelder der Studierenden und damit eine hohe Anwendungsorientierung. Die Studierenden nutzen ihre berufliche Erfahrung für die Erprobung der Studieninhalte in der Praxis.

▶ www.ids.hs-osnabrueck.de

PROFILE DER STUDIENGÄNGE

Es werden folgende berufsintegrierende Masterstudiengänge angeboten:

- Führung und Organisation (M.A.)
  mit den Schwerpunktrichtungen
  - Marketing
  - Moderation und Beratung
  - Controlling und Finanzen
  - Logistik

  Ziel des Studiengangs ist die Auseinandersetzung mit Modellen, Instrumenten und Konzepten der fachlichen und personellen Führung in Unternehmen und Organisationen. Ferner sollen die Studierenden ein breites Verständnis von Konzepten, Modellen und Methoden der Führung und Organisation entwickeln.

- Systemingenieur:
  Technologieanalyse, -engineering und -management (M.Eng.)
  mit den Schwerpunktrichtungen
  - Maschinenbau und Werkstofftechnik
  - Verfahrenstechnik
  - Automatisierungstechnik
  - Technologiebasierte Dienstleistungen

  Ziel des Studiengangs ist die Entwicklung von Fachwissen und Kompetenzen zur Reflexion von Technologien und deren Weiterentwicklung. Die Studierenden lernen, Optionen für neue Produkte, neue Produktionstechniken und technologiebasierte Dienstleistungen zu erschließen.





HMS INDUSTRIEBAU
HMS Industriebau GmbH
Wülferheide 10
32107 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22/9 44 99-0
Fax 0 52 22/9 44 99-22
www.hms-industriebau.de

Beratung
Konzeption
Abwicklung
Preis/Leistung

Beispielhaft:
EL Puente
Nordstemmen

Industriebauten
Bürogebäude
Produktionsgebäude
Lagerhallen
Funktionshallen
Gewerbebau
Sonderlösungen

Kreativität
von Anfang an!

Informations- und Kommunikations-technologie

Die CeBIT 2014 setzt auf 100% Business

14 Hallen Business-Ausstellung, über 100 Top-Sprecher und so viele Start-ups wie noch nie: In knapp zwei Wochen geht die CeBIT 2014 als weltweit wichtigste Veranstaltung der digitalen Wirtschaft in Hannover an den Start.





„Wir setzen erstmals auf 100 Prozent Business und auf eine starke thematische Ausstellungsstruktur – und bekommen weltweit sehr positive Resonanz im Markt“, sagte Oliver Frese, Vorstand der Deutschen Messe AG, anlässlich der International Press Preview in Hannover.

Im Mittelpunkt der CeBIT 2014 steht das Topthema Datability, die Fähigkeit, große Datenmengen in hoher Geschwindigkeit verantwortungsvoll und nachhaltig zu nutzen. „Wir rücken damit die großen Chancen in den Vordergrund, die sich aus dem internationalen Trend Big Data ergeben. Big Data wird die IT-Branche und viele Anwenderindustrien im Kern verändern“, sagte Frese.

Im vergangenen Juni hatte die Deutsche Messe die stärkere Fokussierung der CeBIT bekannt gegeben. Frese: „Wir haben Wort gehalten. Die CeBIT 2014 wird auf Grund ihres klaren Zuschnitts auf Business, den wir in enger Abstimmung mit der Industrie erarbeitet haben, Unternehmen und Fachbesuchern aus der ganzen Welt anziehen und so wertvoll und effizient sein wie noch nie.“ Er zeigte sich zuversichtlich, dass die Zahl der beteiligten Unternehmen im Vergleich zur Vorveranstaltung wachsen werde. 2013 hatten sich 3.382 Unternehmen aus gut 70 Ländern als Aussteller auf der CeBIT präsentiert.

Namhafte Unternehmen werden 2014 ihre Präsenz auf der CeBIT deutlich verstärken. So werden Samsung, Huawei, Volkswagen, HP, Brother, Epson oder salesforce.com ihre Stände auf der Messe teils deutlich erweitern. Nach längerer Pause kehren beispielsweise Kyocera, Western Digital und LG zur CeBIT zurück. Intel präsentiert mit einem komplett neuen Auftritt die gesamte Bandbreite des Konzerns in einem eigenen Pavillon.

Gleichzeitig wird die CeBIT auch für Start-up-Unternehmen immer attraktiver. In unterschiedlichen Bereichen der Messe präsentieren sich mehr als 300 junge, innovative Unternehmen. „Die Start-ups bringen einen spürbaren Innovationsschub in die IT-Branche. Die CeBIT gibt dieser Gründungsdynamik die passende Plattform“, sagte Frese. So hätten sich allein an dem internationalen Start-up-Wettbewerb CODE_n 450 Unternehmen aus 60 Nationen beteiligt. 50 von ihnen werden sich auf der CeBIT präsentieren. In



den verschiedenen Ausstellungsbereichen kommen mehr als 250 Start-ups aus allen Teilen der Welt hinzu. Frese: „Damit ist die CeBIT so jung wie noch nie und die wohl größte und internationalste Start-up-Veranstaltung in diesem Jahr. Die jungen Unternehmen präsentieren ihre Leistungsfähigkeit der internationalen IT-Branche und treffen hier auf Investoren und neue Geschäftspartner."

CeBIT Global Conferences: das Highlight im Konferenzprogramm

Eine deutliche Weiterentwicklung sei bei den CeBIT Global Conferences erreicht worden, die erstmals in einer eigenen Halle ausgerichtet werden, sagte Frese. Der Kongress in Halle 8 liefert ein 70-Stunden-Programm mit mehr als 100 Sprechern aus aller Welt.

Mit dabei sind in diesem Jahr unter anderem Apple-Mitgründer Steve Wozniak, der russische Cybersecurity-Experte Eugene Kaspersky, Wikipedia-Gründer Jimmy Wales, der Head of Mobile von Dropbox Lars Fjeldsoe-Nielsen, der Vice President Global Marketing von Huawei Technologies Derek Liu, und Mikko Hyppönen, Chief Research Officer der F-Secure Corporation.

Topthema Datability: Daten sinnvoll nutzen und verantwortungsvoll schützen

Die fortschreitende Digitalisierung führt zur Entstehung nahezu unendlicher Datenmengen, die intelligent genutzt und gleichzeitig verantwortungsvoll geschützt werden müssen. Deshalb lautet das Topthema der CeBIT in diesem Jahr Datability – eine Kombination aus dem internationalen Markttrend Big Data sowie den Möglichkeiten seiner nachhaltigen und verantwortungsvollen Nutzung (Englisch: ability, sustainability, responsibility). Die Aussteller der



Informations- und Kommunikationste

CeBIT 2014



CeBIT werden schon heute konkret verfügbare Produkte, Technologien und Dienstleistungen präsentieren. Zudem wird Datability unter den Aspekten der Datennutzung, der Analyse und der sicheren Speicherung in unterschiedlichen Foren diskutiert.

IT-Hotspot Großbritannien als Partnerland der CeBIT 2014

Partnerland der diesjährigen CeBIT ist Großbritannien. Der IT-Umsatz von Großbritannien und Deutschland zusammen entspricht fast einem Zehntel des gesamten Weltmarktes. Gleichzeitig ist Großbritannien mit der Hauptstadt London der IT-Hotspot Europas. Dort finden sich über 5 000 IT-Unternehmen, davon mehr als 1.300 Start-ups. Zur CeBIT 2014 werden rund 100 Unternehmen aus UK erwartet, und damit doppelt so viele wie im vergangenen Jahr. Britische Unternehmen präsentieren sich unter anderem mit den Themen Smart Cities, Datenwissenschaft, e-Health, M2M, Internetsicherheit und digitale Medien.

Ausbau der C-Level-Formate

Die klare Ausrichtung der CeBIT auf das Geschäft spiegelt sich auch in den im vergangenen Jahr begonnenen Aktivitäten rund um die IT-Topmanager aus den Anwenderunternehmen wider. „Auch hier, bei den sogenannten C-Level Formaten, sind wir erhebliche Schritte vorangekommen“, sagte Frese. Es sei inzwischen ein umfangreiches CIO-Netzwerk rund um die CeBIT entstanden. „Die CeBIT bündelt diese Aktivitäten in einzigartiger Form und bietet die beste Plattform für einen Austausch zwischen weltweit führenden IT-Konzernen und Anwenderindustrien auf Spitzenniveau.“ Partner der C-Level-Aktivitäten sind der Anwenderverband VOICE, das Netzwerk Finaki, der Verlag IDG, der Elephants Club sowie das Global IT Forum im Diplomatic Council. In den CeBIT Executive Club seien allein in diesem Jahr mehr als 6500 Topmanager aus aller Welt eingeladen worden.

Neuer Veranstaltungszeitraum: Montag bis Freitag

Um den Charakter der Business-Orientierung zu untermauern, verschiebt sich der Veranstaltungszeitraum. Sie wird künftig von Montag bis Freitag ausgerichtet. Die CeBIT gewinnt damit im Vergleich zu den Vorjahren einen Business-Tag hinzu. Sie bleibt weiterhin im März, optimal für Fachbesucher, die in dieser Phase des Jahres über großvolumige Investitionen entscheiden. Die CeBIT 2014 startet am 10. März und öffnet bis zum 14. März ihre Tore.

Hochrangige Eröffnungsredner

Die Veranstaltung wird am Sonntag, 9. März, offiziell eröffnet. In diesem Jahr wird der Vorstandsvorsitzende des Volkswagen-Konzerns, Prof. Martin Winterkorn, die Industrie-Keynote halten. Neben dem Präsidenten des BITKOM, Prof. Dieter Kempf, wird auch Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil sprechen. Als Vertreter des Partnerlandes UK hat der britische Premierminister David Cameron sein Kommen zugesagt. Gespannt werden die mehr als 2 500 Gäste im Kuppelsaal des Hannover Congress Centrums dann auf die traditionellen Eröffnungsworte von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel warten, die ihre Teilnahme ebenfalls fest zugesagt hat.

chnologie



Alle Themen der globalen IT-Industrie

Die CeBIT bietet den Überblick über die Entwicklungen und Lösungen der globalen IT-Industrie und greift alle aktuellen Themen auf, die für IT-Anbieter und Anwender aus nahezu allen Industriebereichen relevant sind.

Die Themencluster der CeBIT 2014 lauten Digital Business Solutions, Enterprise Content Management, Enterprise Resource Planning & Data Analysis, IT Services, Web & Mobile Solutions, Research & Innovation, IT Infrastructure & Data Centers, Security sowie Communication & Networks.

Zielgruppenorientierte Special Displays

Darüber hinaus gibt es weitere zielgruppenorientierte Special Displays: der Public Sector Parc mit Lösungen für die öffentliche Verwaltung, das Fachhandelszentrum Planet Reseller, die Global Sourcing Area for Devices & Accessories mit Komponenten und Peripheriegeräten, die Jobbörse „job and career at CeBIT“, die Nachwuchsinitiative TectoYou und die Start-up-Initiative CODE_n. Neu im Messeprogramm ist der Themenbereich IT Enables mit Industrierelevanten Anwenderszenarien und Showcases.

MODUS CONSULT

Die Magie der IT

IT-FORUM

07. Mai 2014 Theater Gütersloh

Besuchen Sie die fünfte Auflage unserer hochkarätig besetzten Veranstaltung am 07. Mai 2014.



Thorsten Havener.
Mit Gedankenlesen im Business profitieren.
Der Entertainer, bekannt aus der RTL-Sendung „Ich weiß, was du denkst“, liest in den Gesichtern seiner Zuschauer wie in einem offenen Buch, er kennt ihre geheimsten Wünsche und kontrolliert scheinbar ihren freien Willen. Er weiß, wohin Sie als nächstes in den Urlaub fahren, klebt hunderten von Zuschauern gleichzeitig die Hände zusammen, spielt Russisch Roulette und entlarvt jeden Lügner. „Ich weiß, was du denkst“ – eine Show, die Ihnen eine schlaflose Nacht bereiten wird. Havener nimmt sein Publikum mit in die Welt der Gedanken: Geheimnisvoll, charmant und rätselhaft, aber garantiert ohne übersinnliche Kräfte, auch wenn die süddeutsche Zeitung ihn als „angehendes Weltwunder“ bezeichnet.

Weitere Informationen zum IT-Forum 2014 und zur Anmeldung finden Sie im Internet unter www.modus-it-forum.de

Grenzenlose Optimierung Ihrer Geschäftsprozesse.
www.modusconsult.de

Unser Wissen. Ihr Gewinn.

Informations- und Kommunikationste

Übersicht: CeBIT-Unternehmen aus der Region

Unternehmen	Ort	Stand
DTS Systeme	32051 Herford	Halle 12, Stand C65
Graphmasters	32369 Rahden	Halle 16, Stand D30
ABAS Projektierung	32423 Minden	Halle 5, Stand C18
Bücker EDV-Beratung Datentechnik	32479 Hille	Halle 12, Stand C74
Bücker EDV-Beratung Datentechnik	32479 Hille	Halle 12, Stand C84
ALINA EDV-Studio	32547 Bad Oeynhausen	Halle 5, Stand A18
Systemhaus Krick	32549 Bad Oeynhausen	Halle 2, Stand A44
Systemhaus Krick	32549 Bad Oeynhausen	Halle 12, Stand C84
Wortmann	32609 Hüllhorst	Halle 4, Stand A26
Kommunales Rechenzentrum	32657 Lemgo	Halle 7, Stand B39/2
ITC	32760 Detmold	Halle 3, Stand E18
Universität Paderborn - C.I.K.	33098 Paderborn	Halle 9, Stand D24
aXon	33100 Paderborn	Halle 6, Stand A18
Janz IT	33100 Paderborn	Halle 2, Stand A44
neam IT-Services	33100 Paderborn	Halle 12, Stand C39
HMDX Deutschland	33102 Paderborn	Halle 15, Stand D21 *
House of Marley	33102 Paderborn	Halle 15, Stand D21 *
Net at Work Netzwerksysteme	33104 Paderborn	Halle 12, Stand C51
TMC	33104 Paderborn	Halle 7, Stand C28
ActionIT	33106 Paderborn	Halle 14, Stand H74 *
Ionik	33106 Paderborn	Halle 14, Stand H74 *
Siemens Finance & Leasing	33154 Salzkotten	Halle 7, Stand A28
SideStep Business Solutions	33175 Bad Lippspringe	Halle 3, Stand F30
arvato Systems	33333 Gütersloh	Halle 9, Stand J28
MODUS Consult	33334 Gütersloh	Halle 4, Stand A26
COBUS ConCept	33378 Rheda-Wiedenbrück	Halle 5, Stand G34
COBUS Systems	33378 Rheda-Wiedenbrück	Halle 6, Stand C16
Scanfabrik	33415 Verl	Halle 3, Stand J20
FH Bielefeld, Ingenieurwis.u.Mathematik	33602 Bielefeld	Halle 9, Stand D24
MARCANT	33602 Bielefeld	Halle 6, Stand F18
MARCANT	33602 Bielefeld	Halle 6, Stand K27
teuto.net Netzdienste	33602 Bielefeld	Halle 6, Stand E16, (321)
itelligence	33605 Bielefeld	Halle 4, Stand B04
SYSTEC	33607 Bielefeld	Halle 3, Stand H18
CDN	33609 Bielefeld	Halle 6, Stand F18
Ceyoniq Technology	33613 Bielefeld	Halle 3, Stand B17
SUPA wireless	33613 Bielefeld	Halle 6, Stand J35
Diamant Software	33649 Bielefeld	Halle 5, Stand B47
bpi solutions	33659 Bielefeld	Halle 3, Stand F36
INNOMOS	33689 Bielefeld	Halle 6, Stand K15, (213)
STERNBERG Software-Technik	33729 Bielefeld	Halle 7, Stand C62/3
LANOS® Computer	33758 Schloß Holte-Stukenbrock	Halle 2, Stand A51
Sitepark	48143 Münster	Halle 7, Stand C40
TECTURA	48149 Münster	Halle 4, Stand A26
Uni Münster, ERCIS	48149 Münster	Halle 9, Stand D24
Stadt Münster, citeq	48153 Münster	Halle 7, Stand B39/3
COMULUS	48155 Münster	Halle 13, Stand C84

chnologie



g.on experience	48155 Münster	Halle 6, Stand F18
SELECTRIC Nachrichten-Systeme	48155 Münster	Halle 14, Stand H74 *
busitec	48157 Münster	Halle 3, Stand H20
Exclusive Networks Deutschland	48157 Münster	Halle 12, Stand C77
Enserso	48163 Münster	Halle 6, Stand K29
Sälker IT Solutions	48480 Spelle	Halle 5, Stand C35
ENO telecom	48529 Nordhorn	Halle 14, Stand H74 *
es euregio systems	48529 Nordhorn	Halle 6, Stand A36
2B Consulting	48531 Nordhorn	Halle 3, Stand H20
shopware	48624 Schöppingen	Halle 6, Stand K17
amexus Infromationstechnik	48683 Ahaus	Halle 3, Stand H20
GWAVA Europe	48683 Ahaus	Halle 4, Stand A26
Tobit Software	48683 Ahaus	Halle 6, Stand H18
d.velop	48712 Gescher	Halle 3, Stand H20
d.velop business services	48712 Gescher	Halle 3, Stand H20
bill-X	49074 Osnabrück	Halle 5, Stand C36
Die Etagen	49074 Osnabrück	Halle 6, Stand A36
Global Fairs TT-Messe	49074 Osnabrück	Halle 14, Stand H74 *
ITEBO	49074 Osnabrück	Halle 7, Stand C28
Uni Osnabrück, virtUOS	49074 Osnabrück	Halle 9, Stand C28
datatronic beka	49078 Osnabrück	Halle 2, Stand A47
ES 2000 Errichter Software	49078 Osnabrück	Halle 6, Stand A36
ES 2000 Errichter Software	49078 Osnabrück	Halle 13, Stand C84
SIEVERS-SNC Computer & Software	49078 Osnabrück	Halle 3, Stand E18
SIEVERS-SNC Computer & Software	49078 Osnabrück	Halle 3, Stand F30
d.velop process solutions	49080 Osnabrück	Halle 3, Stand H20
net-Com	49084 Osnabrück	Halle 7, Stand B62
Anlagenbau Andreas Pörschke	49134 Wallenhorst	Halle 12, Stand B32
M-SOFT Organisationsberatung	49201 Dissen	Halle 6, Stand A35
GBS TEMPEST & Service	49356 Diepholz	Halle 6, Stand A35
HANSALOG	49577 Ankum	Halle 6, Stand F17
codia Software	49716 Meppen	Halle 7, Stand B62
ConSecur	49716 Meppen	Halle 6, Stand A36
RAKERS Computer und Software	49808 Lingen	Halle 6, Stand A36
grit	59368 Werne	Halle 7, Stand A28
Kommunix	59425 Unna	Halle 7, Stand B62
BDV Branchen-Datenverarbeitung	59439 Holzwickede	Halle 3, Stand E30
SECUDOS	59439 Holzwickede	Halle 3, Stand J20
Aagon	59494 Soest	Halle 3, Stand E17
ALSO Deutschland	59494 Soest	Halle 4, Stand A26
ALSO Deutschland	59494 Soest	Halle 12, Stand C77
ALSO Deutschland	59494 Soest	Halle 13, Stand D38
HS Südwestfalen Energie	59494 Soest	Halle 9, Stand D40
AEG Power Solutions	59581 Warstein	Halle 15, Stand F79 *
GONICUS	59755 Arnsberg	Halle 6, Stand E16, (216)
Dixeno	59964 Medebach	Halle 6, Stand K18

* Zutritt nur für ITK-Fachhändler, Aussteller und Journalisten

Informations- und Kommunikationste

Sichere Cloud-Dienste für den Mittelstand

Viele mittelständische Unternehmen kennen das Problem: die Serverräume sind oft nicht ausreichend geschützt und gleichzeitig steigt täglich die Menge an Daten. Eine zukunftssichere Lösung muss her. Die aktuellste heißt: Cloud Computing.



Foto: Fotolia

Gemeint ist damit die Möglichkeit, Speicherkapazitäten, Rechenleistung und Software über das Internet zu mieten. Der eigentliche Software-Betrieb und die Pflege der Unternehmensdaten kann hierbei in der IT-Abteilung des Unternehmens verbleiben. Der Vorteil für das Unternehmen: sie müssen weniger in teure Hardware und Programme investieren. Außerdem haben sie keinen Installationsaufwand und keine Verwaltungs- und Wartungskosten mehr.

Der Gelsenkirchener IT-Systemdienstleister GELSEN-NET hat den Cloud-Service in sein Angebot aufgenommen und bietet den Kunden vor Ort eine individuell abgestimmte und lokale Lösung. Zu den namhaften Kunden gehören der VRR, der Schlauchhersteller Masterflex und das Logistik-Unternehmen Loxx.

Vor allem mittelständische Unternehmen schrecken häufig davor zurück, ihre sensiblen Firmendaten, wie z. B. Bankverbindungen der Kunden, in den Weiten des Internets verschwinden zu sehen. Daher setzt GELSEN-NET der „Datenwolke“ bestimmte Grenzen, die auf Wunsch nur der Kunde allein übertreten darf.

„Wir nutzen unser Glasfasernetz in Gelsenkirchen“, erklärt Thomas Dettenberg, Geschäftsführer von GELSEN-NET. In der Emscher Lippe Region betreibt das Unternehmen ein Glasfasernetz von mehr als 450 Kilometern Länge. Jeder Kunde wird dabei an eine Leitung angebunden. Somit erhält jedes Unternehmen seine eigene, private Zufahrt. „Das hat den Vorteil, dass die Daten vor dem unbefugten Zugriff Fremder aus dem Internet geschützt werden.“

Die beiden Rechenzentren für diese Dienste sind gesichert, klimatisiert und redundant ausgelegt und stehen an verschiedenen Standorten in Gelsenkirchen. Sollte ein Baustein mal ausfallen, übernehmen andere ihre Funktion – keine Daten gehen verloren. Im Rechenzentrum eines professionellen Dienstleisters sind die Server und Daten mittelständischer Unternehmen besser geschützt als im eigenen Unternehmen. Würde man die Speicherkapazitäten in Aktenordnerschränke umrechnen, so hält das Unternehmen der Stadtwerke Gelsenkirchen aktuell rund 23360 Regalkilometer bereit. – mehr als die Distanz zwischen Nord- und Südpol (19375 km).

www.gelsen-net.de

chnologie

Der sichere Weg aus dem E-Mail-Chaos

Viele Unternehmen handhaben die E-Mail-Archivierung nach wie vor unzureichend. Auf eine gesetzeskonforme E-Mail-Lösung setzen immer noch wenige. Im Einzelfall kann dies jedoch zu einem bösen Erwachen führen. Je nach Inhalt der E-Mail bestimmen gesetzliche Vorschriften die Art und Dauer der Archivierung. Insbesondere E-Mails mit steuerlich relevanten Inhalten wie Handels- und Geschäftsbriefe oder Buchungsbelege müssen vollständig, manipulationssicher, jederzeit verfügbar und maschinell lesbar in digitaler Form abgelegt werden.

Um im Nachweisfall auf alle relevanten Informationen zugreifen zu können ist dabei eine umfassende E-Mail-Archivierungslösung unverzichtbar. Somit ist man nicht nur auf der sicheren Seite, gleichzeitig lässt sich so auch die allgegenwärtige E-Mail-Flut bändigen.

Angebote geeigneter Softwarelösungen gibt es reichlich. Die Auswahl und Implementierung in die Unternehmens-IT ist allerdings nicht immer ohne Hürden. „Damit am Ende wirklich alles rund läuft ist eine professionelle Unterstützung empfehlenswert“, so Natali Maurer, Geschäftsführerin der 25help IT-Consult GmbH aus Bielefeld. „Von der Beratung über Services bis hin zum Support begleiten wir Unternehmen individuell bei der revisionssicheren E-Mail-Archivierung – und gehen auf Wunsch noch einen Schritt weiter. Wir planen und organisieren den Einsatz von intelligenten Dokumentenmanagement-Systemen, um nicht nur das E-Mail-Problem zu lösen, sondern darüber hinaus sämtliche Geschäfts- und Dokumentenabläufe zu optimieren.“



Natali Maurer,
Geschäftsführerin 25help IT-Consult GmbH

▶ www.25help.de



Microsoft Dynamics CRM

Immer den Kunden im Blick

Wir zeigen Ihnen wie´s geht mit **Microsoft Dynamics CRM 2013**

Outlook-Integration | Kundenbeziehung | Multi Channel | Vertriebssteuerung | Prozessorientiert

Begleiten Sie unsere TSO-DATA Webcast-Reihe - Microsoft Dynamics CRM 2013

Von Vertrieb, Marketing über Schnittstellen, Reportings und mobile Zugriffsmöglichkeiten.
Wir haben eine umfangreiche Themenvielfalt für Sie im Gepäck.

8. April 2014: Webcast CRM für prozessorientiertes Marketing

Infos und Anmeldung unter www.tso.de

TSO DATA
Business-Systemhaus

Informations- und Kommunikationste

Sicherheit zum Mitnehmen

Deutsche Unternehmen schicken ihre Mitarbeiter mit wertvollen Geheimnissen spazieren. Ungeschützt und ahnungslos. Klingt fahrlässig – und ist es auch. Wer Smartphones, Laptops und Tablet-PC's nicht sichert, wird häufig mit Datenspionage bestraft.



▲ Sie riegeln Rechner ab: Adam Markwiok (Raven Schmidt) und das Team von M-Soft schützen mobile Endgeräte von Unternehmen mit der individuell angepassten Sophos-Software „Mobile Control" vor Datendiebstahl. (Foto: Raven Schmidt)

Das Dissener Softwareunternehmen M-Soft will die Wirtschaft jetzt für dieses Thema sensibilisieren und stellt in Zusammenarbeit mit dem Programmentwickler Sophos ein Kontrollsystem für mobile Endgeräte vor.

Deutschland spricht über das Handy seiner Kanzlerin – und der US-Geheimdienst NSA weiß sogar, was drin steckt. Mit dem Abhörskandal hat die Debatte um Datensicherheit einen neuen Höhepunkt erreicht. Doch in dieser Flut der Enthüllungen geht unter, dass Datendiebstahl schon längst zum kriminellen Alltag gehört. Und zahlreichen Unternehmen schadet, deren Verantwortliche bislang offenbar völlig ahnungslos sind. Nach einer Studie des Beratungsunternehmens Ernst&Young werten 80 Prozent der Befragten das Risiko für ihren Betrieb als sehr gering – dabei warnt das Bundesamt für Verfassungsschutz genau vor dieser Unterschätzung der Gefahr. Denn der deutschen Wirtschaft entsteht jährlich ein Schaden im mittleren zweistelligen Milliardenbereich durch Industriespionage.

Wenn der Laptop gestohlen oder das Handy geknackt wird, ist der Weg zu sensiblen betrieblichen Daten ganz schnell frei – und genau hier wollen M-Soft und sein Partner mit „Mobile Control" ansetzen. Mit einer Lösung, die den Mitarbeitern ihrer Kunden die flexible und zugleich geschützte Nutzung von mobilen Endgeräten erlaubt. „Sophos Mobile Control" ermöglicht die Sicherung, Überwachung und Kontrolle dienstlich verwendeter Kommunikationsgeräte. Über ein einfach und übersichtlich zu bedienendes Portal können Mitarbeiter selbst neue Geräte registrieren lassen – oder sperren, falls sie verloren gehen oder gestohlen werden. Damit sich zum Teil privat genutzte Hardware gar nicht erst zum IT-Albtraum für den Betrieb entwickelt.

Herzstück des von M-Soft umgesetzten Konzeptes ist jedoch die Implementierung von Datenschutzrichtlinien für mobile Endgeräte nach betrieblichen Vorstellungen. Für das Unternehmen genutzte Smartphones, Laptops und Tablets werden einheitlich und sicher konfiguriert und Standards für Kennworte und Bildschirmsperren gesetzt. Administratoren haben beim Diebstahl oder Verlust von Geräten die Möglichkeit, diese schnell zu sperren oder Daten zurückzusetzen – ehe wertvolles Wissen des Unternehmens gestohlen werden kann. Das zentrale Management funktioniert über eine webbasierte Konsole und ist unabhängig von Betriebssystemen, Providern, Netzwerken oder dem Standort der eingebun-



denen Endgeräte. Der Betrieb hat zudem einen einfachen Überblick über alle betrieblich verwendeten Kommunikationsmittel, ihre Einstellungen – und vor allem ihren Sicherheitsstatus.

Darüber hinaus definieren die Unternehmen über die „Mobile Control“ eigene Richtlinien für den Zugriff auf Anwendungen durch dienstlich genutzte Endgeräte. Vom Arbeitgeber nicht gewünschte Programme können blockiert werden – was übrigens auch generell für Geräte gilt, die bei einer automatischen Überprüfung nicht den Sicherheitsrichtlinien des Betriebes genügen. Eine Antivirensoftware gehört zum Standard. Die mobile Kontrollinstanz wird über eine App bei jedem Weg ins Internet automatisch zugeschaltet, über das zentrale Portal können die M-Soft-Administratoren ständig Aktualisierungen vornehmen, die direkt auf den Endgeräten umgesetzt werden.

Die Fachleute des Dissener Softwareunternehmens implementieren das Produkt von Sophos beim Kunden genau nach dessen individuellen Bedürfnissen, übernehmen Verwaltung sowie laufende Aktualisierung und beraten fachkundig bei der Weiterentwicklung des mobilen Kontrollsystems – damit wertvolles Wissen künftig auch unterwegs im Besitz seiner Urheber bleibt.

▶ www.msoft.de

ICO
InnovationsCentrum
Osnabrück

Innovation
braucht
ICO.

Das InnovationsCentrum Osnarück ist das neue Technologie- und Gründerzentrum der Region Osnabrück in unmittelbarer Nähe zum Campus Westerberg der Hochschule und der Universität Osnabrück. Hier entsteht zum 1. März 2014 neuer Raum für innovative und technologieorientierte GründerInnen und Start-ups!

> START 1. MÄRZ 2014

www.innovationscentrum-osnabrueck.de

LEISTUNGSSTARK BIS INS KLEINSTE DETAIL

BREKOM: Ihr Dell Preferred Partner in Ostwestfalen-Lippe

- Server
- Storage
- Virtualisierung
- Clients
- Networking
- Systemverwaltung

DELL PartnerDirect Preferred

BREKOM GmbH
Niederlassung Paderborn
Telefon 05251 54644-0
vertrieb@brekom.de
www.brekom.de

BREKOM

Informations- und Kommunikationste

Dynamics2rent: Unternehmenssoftware für 7,99 Euro

Mit einem außergewöhnlichen ERP-Mietmodell präsentiert sich der Softwarehersteller MODUS Consult auf der CeBIT (Halle 4/ Stand A26). Das Novum: Für weniger als 10 Euro können ab sofort auch kleine Unternehmen von professioneller Unternehmenssoftware profitieren. Sie bezahlen lediglich die Softwaremiete, das Erwerben von Lizenzen entfällt.



Foto: MODUS Consult AG

Das Angebot „Dynamics-2rent“ umfasst vollwertige Microsoft Dynamics NAV Software, die von MODUS Consult mit branchenspezifischen Erweiterungen veredelt wurde. Dabei handelt es sich um die Lösung MODUS PRODUCTION für die Fertigungsindustrie, weitere Industrien wird MODUS Consult mit dem Mietmodell-Angebot noch im Laufe dieses Jahres abdecken. Der Kunde muss dabei lediglich die Hardware stellen.

Im Mietpreis von 7,99 Euro (pro Anwender pro Tag) enthalten ist nicht nur die Software inklusive aller Updates, sondern auch eine umfangreiche Betriebsdatenerfassung. So nimmt die Software automatisiert Daten aus den Produktionsmaschinen auf und wertet sie anschließend zur Optimierung der Unternehmensprozesse aus (Zykluszeiten, Maschinenstillstände, grafische Auswertung). Ebenso enthält Dynamics2rent eine DATEV-Schnittstelle sowie ein Modul für den Zahlungsverkehr.

„Mit diesem Angebot haben kleine Unternehmen erstmalig die Möglichkeit, in die professionelle ERP-Welt einzusteigen“, so Martin Schildmacher, Vorstand der MODUS Consult AG. „Der Kunde kann sofort im Internet die Kosten für seine ERP-Lösung ausrechnen und ist nach wenigen Tagen Implementierungsdauer in der Lage, das vollwertige System zu nutzen. Somit ist MODUS Consult der erste Microsoft Partner in Deutschland, der ERP zur Miete anbietet“, so Schildmacher weiter. Optional lässt sich die Mietvariante von MODUS PRODUCTION um eine grafische Plantafel erweitern, so können Kunden die Reihenfolge der Aufträge planen und optimieren, effizient mit Ressourcen umgehen, Rüstzeiten minimieren und so die Auslastung der Maschinen deutlich erhöhen.

▶ www.dynamics2rent.de

Maaß
INDUSTRIEBAU
• Lagerhallen
• Produktionshallen
• Bürogebäude
• Hallensanierungen
Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstraße 107
D-32756 Detmold
Tel. 0 52 31-9 10 25-0
Fax 0 52 31-9 10 25-20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de
Referenz: Wolff Steuerungstechnik

chnologie

Mobile CRM-Software für den Außendienst

Zettelwirtschaft war gestern: Smartphones und Tablets haben die mobile Informationsverfügbarkeit revolutioniert. Informationen sind zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar. Auch ein modernes CRM-System muss dieser Anforderungen gerecht werden und eine mobile Lösung bereitstellen.

Die mobile Verfügbarkeit von Kundendaten für den Außendienst hat mehrere Vorteile. Außendienstler können Zeiten zwischen Kundenterminen effizienter nutzen und Informationen und Aufgaben stehen schneller zur weiteren Bearbeitung bereit. Für das Unternehmen bedeutet dies, steigende Umsätze und sinkende Kosten durch steigende Effizienz. Eine Mobile Lösung ist daher nicht nur eine nette „Spielerei“, sondern mit handfesten Vorteilen für die Außendienstmitarbeiter und das Unternehmen verbunden.

Work easy & smart

Nicht jede Funktionalität macht in einer mobilen Lösung Sinn. Umfangreiche Datenbereinigungen oder Serienbrieferstellung sollten nicht von unterwegs auf einem Smartphone erfolgen. Andere Funktionalitäten wie Besuchsberichte erstellen und Kundeninformationen abrufen hingegen schon. Was genau Mobil aus dem CRM-System verfügbar sein soll, muss jedes Unternehmen letztlich selbst entscheiden. Die zur Verfügung stehenden Funktionalitäten richten sich an der Arbeitsweise des Außendienstmitarbeiters aus. Bei mobilen Zugriffen gilt aber: „Weniger ist mehr“. Schließlich soll der Außendienst unterstützt und nicht mit Funktionalitäten erschlagen werden.

Wichtig ist die Integration

Kunden werden oft von Teams betreut, wie dem Außendienst vor Ort und einer Kundenbetreuung im Unternehmen. Für eine optimale und kostengünstige Betreuung ist es wichtig, dass alle Beteiligten mit den gleichen Daten arbeiten. Daher muss ein gutes CRM-System die mobile Komponente von der Standardkonfiguration mit berücksichtigen.



Microsoft Dynamics CRM 2013 auf mobilen Endgeräten

Wir haben die Lösung gefunden

Die TSO-DATA setzt daher auf Microsoft Dynamics CRM 2013. Nicht nur als Kundenprodukt, sondern auch als CRM-System im eigenen Unternehmen. Microsoft Dynamics CRM 2013 bietet in seiner Standardkonfiguration mehrere mobile Zugriffsmöglichkeiten an wie Apps, die Multi-Browser-Fähigkeit oder Mobile-Clients. Für verschieden Systeme wie iPad, iPhone, Windows 8, Windows-Phone oder Android können die mobilen Lösungen eingesetzt werden.

Fazit: Mobile CRM-Lösungen sind für einen effizienten und konkurrenzfähigen Außendienst unabdingbar.

▶ www.tso.de

M·SOFT
Intelligente Lösungen

Business five – die alternative ERP-Lösung!

Besuchen Sie uns auf der CeBIT 2014 in Hannover, Halle 6, Stand A35

www.msoft.de

Informations- und Kommunikationste

MR SYSTEME garantiert vertraglich, Sicherheitslücken zu schließen

Phishing, Pharming, Trojaner, Datendiebstahl…. Nahezu täglich sind Zeitungen und News-Seiten im Internet voll von Meldungen über scheinbar katastrophale Zustände in der IT-Sicherheit. Das macht Angst und erweckt den Anschein, dass User diesen Situationen hilflos ausgeliefert sind. Fakt ist, dass die Bedrohungen aus dem Netz quantitativ zunehmen, dass Computer-Viren „schlauer“ und Internet-Betrüger immer professioneller werden.

Hilflos ist jedoch niemand. „Der beste Schutz ist eine goldene Mischung aus Mitarbeiter-Sensibilisierung und technischen Lösungen.“, sagt Henning Meyer, Gründer & Geschäftsführer der MR SYSTEME GmbH & Co. KG aus Höxter. Er weiß, wovon er spricht. Das entsprechende Know-how und Erfahrungen hat er genug: Meyer hat das IT-Systemhaus bereits im Alter von 15 Jahren gegründet und koordiniert heute, mit gerade 33 Jahren, drei erfolgreiche Standorte und ein weiteres Unternehmen.

„Gute Absicherung muss nicht kompliziert & teuer sein.“, ergänzt Stefan Lewantoski, Senior Techniker der MR SYSTEME und seit 14 Jahren dem Unternehmen treu. „Schon die Einhaltung von regelmäßigen Updates, in der Fachsprache „Patch-Management“ genannt, würde einen Großteil der Sicherheitslücken schließen. Das Problem ist, dass die meisten User diese Updates aus zeitlichen Gründen, aus Bequemlichkeit oder weil es gerade nicht in den Ablauf des Berufsalltags passt, vernachlässigen.“, erklärt Lewantoski. In der IT-Welt gibt es ein geflügeltes Wort: erhöhter Sicherheitsbedarf ginge auf Kosten der Bequemlichkeit. Genau hier kommt MR SYSTEME mit seinem – 2013 als „BEST OF IT-Service“ prämierten – „MR SafeIT MANAGED SERVICE“-Konzept ins Spiel. Die Idee ist genauso einfach wie genial: für eine geringe monatliche Pauschale übernimmt MR SYSTEME vertraglich die Verantwortung u.a. für das gesamte Patch-Management und sorgt via Fernwartung für die jeweils aktuellen Updates. Aber nicht nur das Patch-Management ist so in besten Händen, sondern die gesamte Kunden-IT.

Sobald ein Parameter aus dem Ruder zu laufen, reagieren die MR Techniker sofort, so dass es gar nicht erst zu einem Ausfall oder einem größeren Schaden kommt. Der Kunde braucht sich, wenn er es wünscht, um nichts mehr zu kümmern. Clients, Server, Datensicherung, Infrastruktur – und seit Januar 2014 auch Mobilgeräte, wie Smartphones, Tablets & Co. – kann MR SYSTEME mit diesem Konzept betreuen. Sogar das User-Verhalten lässt sich absichern. Oft ist für den User nicht mehr erkennbar, ob er auf einer sicheren Seite surft. Auch hier hat MR SYSTEME eine Lösung parat. „Für nur 2 EUR/ Monat bieten wir einen DNS-Filter als ideale Ergänzung zu Firewall & Virenscanner.“, so Lewantoski. Im Gegensatz zur Firewall, die „lediglich“ Schutz vor Eindringlingen gewährt, greift die neue Lösung von MR SYSTEME mit dem Namen MR SafeWeb schon vorher ein und verhindert bereits den Zugriffsversuch auf nicht erwünschte Seiten. Welche Kategorien, welche Seiten und zu welchen Zeiten gefiltert werden soll, bestimmt der Kunde selbst.

Im vergangenen November hat MR SYSTEME wiederholt eine ganztägige Veranstaltung zum Thema IT-Sicherheit ins Leben gerufen. „Uns ist es wichtig, aufzuklären. Wir sehen uns nicht als Lieferant, sondern als Partner. Es gibt keinen 100%igen Schutz, aber mit einer Kombination aus diesen Lösungen und entsprechender Mitarbeiter-Sensibilisierung sind wir sehr nah dran.“, sagt Henning Meyer nicht ohne Stolz.

www.mr-systeme.de

Henning Meyer, Gründer & Geschäftsführer der MR SYSTEME GmbH & Co. KG aus Höxter.



chnologie

Coworking-Space Lingen – Arbeitsplatz auf Zuruf

Co-Working liegt im Trend und wird von Freiberuflern, digitalen Nomaden, Start-Ups und allen, die nicht an einem festen Ort arbeiten, besonders geschätzt: Nicht einsam in den eigenen vier Wänden, im Büro arbeiten oder „unter Aufsicht“ des Kunden, sondern in einem attraktiven Umfeld mit inspirierenden sozialen Kontakten.

Coworking-Spaces ermöglichen es Co-Workern, sich zeitlich flexibel in ein professionelles Arbeitsumfeld einzubuchen und dies nach Bedarf stunden-, tage-, wochen- oder monatsweise zu nutzen. Ein Arbeitsplatz auf Zuruf statt der üblichen Zwänge und Einschränkungen.

Co-Worker teilen vom Schreibtisch über Internet und Drucker bis hin zur Kaffeemaschine so ziemlich alles, was das erfolgreiche Arbeiten erfordert. Doch entscheidend ist die soziale Idee hinter dem Konzept. Im Coworking-Space kommen Menschen aus verschiedenen Bereichen zusammen. Es entsteht fast beiläufig eine inspirierende Atmosphäre, in der neue Ideen und interdisziplinäre Arbeitsweisen geboren werden, neue Kontakte, Netzwerke und gemeinsame Projekte entstehen.

Auch Unternehmen können die Vorteile von Coworking-Spaces nutzen, indem sie gezielt Mitarbeiter dorthin aussenden oder ganze Projektteams für einige Zeit auslagern.

Im Februar 2014 hat das IT-Zentrum Lingen seinen Co-Working-Space eröffnet. In dem Technologie- und Gründerzentrum sind hauptsächlich Unternehmen aus dem Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien ansässig. Der Coworking-Space ergänzt mit sechs flexibel buchbaren Arbeitsplätzen die Angebotspalette des IT-Zentrums und trägt der dynamischen Entwicklung damit Rechnung.





▲▲ Das IT-Zentrum Lingen befindet sich in den 2004 restaurierten Hallen der ehemaligen Bahnhofswerkstätten

▲ Michael Schnaider, Geschäftsführer der it.emsland und Vermieter des IT-Zentrums Lingen. (Fotos: IT-Zentrum Lingen)

Als eine der ersten hat sich die Softwareberaterin Sabine Spies für den Coworking-Space in Lingen entschieden. Spies nutzte zuvor bereits in München einen Coworking-Space. „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Menschen, die in einem Coworking-Space arbeiten, sehr kommunikativ, kooperativ und sozial eingestellt sind“, so Spies. Am Co-Working schätzt sie sowohl das neutrale Umfeld, in dem sie ihrer Arbeit konzentriert nachgehen kann als auch den Kontakt und Austausch zu anderen Coworkern. „Perfekt, dass es den Coworking-Space in Lingen gibt.“

▶ www.it-zentrum-lingen.de
▶ www.it-emsland.de

Polizeineubau in Lingen





KURZE WEGE IM NEUEN GEBÄUDE – OPTIMALE ARBEITSBEDINGUNGEN

FOTOS OBEN V.L.:
DIE LEISTSTELLE DER POLIZEI LINGEN: AN DEN TRAGSÄULEN DES NOVUS MEHRPLATZSYSTEMS WERDEN DIE MONITORE STABIL UND BELASTBAR BEFESTIGT.

BILDSCHIRMARBEIT NACH MASS: DANK DES NOVUS MEHRPLATZ-SYSTEMS KÖNNEN DIE MONITORE PERFEKT EINGERICHTET WERDEN. WICHTIGE VORAUSSETZUNG FÜR EIN GESUNDES ARBEITEN.

Die Polizei in Lingen ist bestens gerüstet für die Zukunft: die rund 200 Mitarbeiter der Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim arbeiten nicht nur in einem neuen, modernen Gebäude, sondern jetzt auch unter einem Dach. Mit dem Neubau wurden nun die Voraussetzungen für eine Wache geschaffen, die dem aktuellen Stand der Technik entspricht und den hohen Anforderungen an die Sicherheit Rechnung trägt.

Transparenter Steg verbindet Alt und Neu

Großer Wert wurde schon bei der Planung des Neubaus darauf gelegt, dass sich das dreigeschossige Gebäude, das regionaltypisch rotbraun verklinkert wurde, harmonisch in das Umfeld einpasst. Zu dem neuen Gebäudekomplex gehören außerdem Garagen, Werkstatt und eine Carport-Anlage.

Effizienz und kurze Wege prägen jetzt die Arbeit im neuen Dienstgebäude, das ringförmig erschlossen wurde.

Herzstück der Polizeiinspektion ist der Wachbereich im Erdgeschoss – die Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger. Hier wurde nicht nur eine Technik installiert, die auf dem neuesten Stand ist. Auch ergonomisch wurden die Arbeitsplätze der Mitarbeiter optimal ausgestattet, wobei bei der Einrichtung auch die besonderen Anforderungen an Flexibilität durch den Schichtdienst berücksichtigt wurden.

NOVUS Mehrplatzsystem erleichtert die Arbeit und schafft Platz

Die optimale Lösung wurde hier im NOVUS Mehrplatzsystem gefunden: In seiner Modularität bietet das Tetra-Support-System zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten bei der ergonomischen Einrichtung von Monitorarbeitsplätzen.



OPTIMALE BILDSCHIRMAUSRICHTUNG: DANK DES HÖHENVERSTELLBAREN SCHREIBTISCHES KÖNNEN DIE MITARBEITER DER LEITSTELLE AUCH IM STEHEN ARBEITEN – UND DIE MONITORE MIT EINEM HANDGRIFF PERFEKT EINRICHTEN.

FOTOS: NOVUS DAHLE GMBH & CO. KG

Durch die Kombination von TSS-Säulen, Faltarmen und die Nutzung einer Slatwall konnten die acht Bildschirme optimal positioniert werden. Diese Nutzung der dritten Ebene schafft mehr Platz im Arbeitsbereich auf den Schreibtisch. Darüber hinaus kann der Bildschirm mit einem einfachen Handgriff ganz nach den individuellen Anforderungen der Mitarbeiter verstellt werden. Durch die durchdachte Arbeitsplatzgestaltung und die Möglichkeit die Monitore und auch die Tische in der Höhe flexibel verstellen zu können, sind ideale Voraussetzungen für die Schichtarbeit bei der Polizeiinspektion in Lingen geschaffen worden.

▶ www.novus.de

GRÜN IN VIELEN FARBEN.
ENGEL&ENGELKE
RAUMBEGRÜNUNG GMBH
AM WIEHAGEN 77 · BIELEFELD · 05 21 - 1 24 94 01
www.raumbegruenung-owl.de · info@raumbegruenung-owl.de
Frische Pflanzen im Büro für Ihr Wohlbefinden.
Ihr Partner für die grüne Büroeinrichtung.
ANERKANNTER FACHBETRIEB HYDROKULTUR RAUMBEGRÜNUNG



ERHOLUNG IM GRÜNEN AUCH AM ARBEITSPLATZ.

(FOTO: VPH, BIELEFELD, EIGENES FOTO VON ENGEL UND ENGELKE RAUMBEGRÜNUNG GMBH)



SCHÖNE, GRÜNE UND STETS SEHR GUT GEPFLEGTE PFLANZEN AM ARBEITSPLATZ

Wohlfühlen am Arbeitsplatz - das grüne Büro

Schöne, grüne und stets sehr gut gepflegte Pflanzen am Arbeitsplatz lassen das Herz eines jeden Mitarbeiters und Chefs höher schlagen und die Arbeit macht gleich noch viel mehr Freude. Ihr natürliches Grün wirkt harmonisierend. Gleichzeitig tragen sie zu einer natürlichen Erhöhung der Luftfeuchte bei, was trockene Augen durch langes Arbeiten am PC verhindert. Grün selbst ist eine neutrale Farbe, es passt überall hin und lässt sich mit einer gekonnten Auswahl

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Büro-/Gebäudekomplex
32051 Herford
Wittekindstraße 7
Grundstücksgröße: 3.540 m²
Gebäudefläche: ca. 3.400 m²

Exposé auf **www.bundesimmobilien.de** oder bei der

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Verkaufsteam Bielefeld
Ravensberger Straße 117 • 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 5256-113 Julia Lein

Provisionsfrei

an Gefäßen wunderschön integrieren. Für einen kreativen und motivierenden Arbeitsplatz dürfen in Bürogebäuden daher keine Pflanzen fehlen. Gewächse im Raum schaffen Atmosphäre und bringen ein kleines Stück einer natürlichen Oase in den Büroalltag.

Damit die Pflanzen immer schön gepflegt sind und auch beim Besucher einen guten Eindruck hinterlassen, gibt es die zertifizierten Raumbegrüner, welche sich immer gerne und liebevoll um Ihre grünen Kollegen kümmern.

Die Raumbegrüner kennen die individuellen Ansprüche der Pflanzen, wie z.B. im Bezug auf das Licht, denn für eine langlebige Bürobegrünung sind die Lichtverhältnisse entscheidend. Doch auch die Raumtemperaturen sind wichtig. Eingangsbereiche oder Treppenhäuser, die im Winter geheizt sind und wo Zugluft weht, eigenen sich meist nicht für eine Raumbegrünung. Die meisten Grünpflanzen, die in der Innenraumbegrünung Verwendung finden, sind tropische und subtropische Pflanzen.

Aber Pflanzen können noch viel mehr als schön und dekorativ auszusehen. Christian Engelke, Geschäftsführer von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH sagt dazu, dass „schöne Pflanzen die Motivation fördern, die Produktivität erhöhen und so zum täglichen Wohlbefinden beitragen."

Als Wandelemente bepflanzt dienen sie als Raumteiler oder Wandverblendungen. Zurzeit ganz besonders im Trend sind die vertikalen Begrünungen. Sie sorgen mit den vielen Pflanzen für ein angenehmeres Behagen in Büroräumen und bieten ein gänzlich anderes Bild im Raum. Alleine die Farbe Grün beruhigt. Zudem kann eine Raumbegrünung die Luftfeuchtigkeit erhöhen. Die Heiztemperatur im Winter kann leicht gesenkt werden, das Wohlbefinden wird verbessert. In Großraumbüros schlucken die Pflanzen auch den Schall. An den einzelnen Arbeitsplätzen herrscht eine bessere Geräuschkulisse.

Pflanzen-Oasen am Arbeitsplatz sind tagsüber schöne Alternativen zur freien Natur und bringen natürliche Lebendigkeit in ein Gebäude.

Damit die grüne Büroausstattung auch lange lebt, ist die fachmännische Pflege wichtig, welche die Experten von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH in der Regel in 3-wöchentlichen Turnen anbietet. Die zertifizierten Raumbegrüner arbeiten von drei Standorten aus: Bielefeld, Osnabrück und Bückeburg. Sie haben sich auf die Innenraumbegrünung spezialisiert, versorgen die Pflanzen in der Vollpflege mit Wasser und Nährstoffen, pflegen die Pflanzen mit speziellen Pflegemitteln und achten auf eine langanhaltende Qualität.

Die richtigen Pflanzen im Büro und eine fachmännische Pflege zieren die Gebäuden und tragen zu einem gesunden, wohltuenden Arbeitsplatz bei.

▸ www.raumbegruenung-owl.de

AS Handelsvertretung

QUALITY OFFICE Consultant

Andreas Schröder

Arbeitsgestalter
Geprüfter Büroeinrichter (zbb)

Lindenkamp 5 • 32584 Löhne

Büro- und Objekteinrichtungen

Tel. 0151-50725329
Fax 0322 232 143 01
AS_Handelsvertretung@t-online.de



Gesund und erfolgreich arbeiten im Büro

Ziel meiner Büroplanung:

- **Gesundheit der Mitarbeiter fördern**
- **Leistungsfähigkeit verbessern**
- **Wirtschaftlichkeit im Büro**

Transport Management System



Foto: Andreas Hermsdorf pixelio.de

EIN TMS – TRANSPORT MANAGEMENT SYSTEM – STELLT EINE IT-BASIERTE MÖGLICHKEIT DAR, TRANSPORTDIENSTLEISTUNGEN ADMINISTRIEREN, BILANZIEREN, KONTROLLIEREN, REALISIEREN UND ANALYSIEREN ZU KÖNNEN

Mit Hilfe eines TMS lassen sich sowohl Inbound- als auch Outboundprozesse vollständig managen. Zielführend hierbei ist die große Anzahl möglicher Module, welche den gesamten Transportprozess in allen Einzelheiten darstellen können.

Mit einem TMS bekommt ein Unternehmen die Option, Kosten bei erhöhter Verlässlichkeit und Transparenz zu reduzieren. Denn Ziel einer solchen Software ist es, ebendies zu ermöglichen. Transportkapazitäten sollen besser ausgelastet und unnötige Transporte vermieden werden. Eine Konsolidierung wie Dekonsolidierung von Einzellieferungen sowie eine Reduktion der Lagerprozesse haben einen insgesamt geringeren Kostenaufwand zur Folge. Da ein TMS auf eine einheitliche und vollständige Datenbasis aufsetzt, werden Medienbrüche vermieden. Somit kann eine erhöhte Zuverlässigkeit



bei der systematischen Erfassung und Weiterbearbeitung von Transportaufträgen gewährleistet werden. Zudem führen eine Bereitstellung aktueller Daten und Dokumente für alle Beteiligten sowie ein frühzeitiges Erkennen von Abweichungen bei Terminen und Mengen zu zunehmender Sicherheit und Transparenz während des gesamten Transportprozesses.

Um diese Ziele zu erreichen, bieten die Softwarehersteller eine Vielzahl möglicher Module an. So kann man die Option zur Administration von Aufträgen und Ressourcen bei der Realisierung des Transportprozesses nutzen, um Ressourcen bei der Disposition, Touren- und Laderaumplanung zielgerichtet einzusetzen. Eine Dienstleisterselektion beabsichtigt in Bezug auf Preis und Leistung eine möglichst hohe Liefertreue zu erreichen. Durch Tracking and Tracing sowie Telematik-Module kann der Transportprozess wie auch Fuhrparkdaten ver- und rückverfolgt werden. Im Nachhinein ist durch ein Business Intelligence Modul ein Report des Verlaufs einsehbar.

Die Auswahl der geeigneten Software für ein Unternehmen bedarf einer guten Vorplanung und Überlegung. Externe, neutrale Berater können hier hilfreich sein. Vallée und Partner aus Münster beraten Firmen, wenn es um Logistik und IT geht. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Kunden, sowohl Mittelständler wie auch Großunternehmen, konnte schon eine Vielzahl an Projekten erfolgreich durchgeführt werden. Bei jedem einzelnen Projekt steht der Mensch im Vordergrund für einen nachhaltigen Erfolg. Erst an zweiter und dritter Stelle erfolgt eine Betrachtung der Organisation und der Technik. Das nennt VuP das MOT-Prinzip. Nicht nur bei der Auswahl eines TMS, auch wenn es um ein WMS (Warehouse Management System) oder ein ERP-System (Enterprise Resource Planning) geht, stehen die Experten von Vallée und Partner beratend zur Seite.

▶ www.vallee-partner.de



Der OPEL MOVANO

MEHR IDEEN
PRO KUBIKMETER.

Wir leben Autos.

Hier kommen Gewerbetreibende auf ihre Kosten: In Sachen Wirtschaftlichkeit überzeugt der Opel Movano durch niedrige Verbrauchswerte.

- vier Längen, drei Radstände
- maximale Laderaumlänge 4,38 m
- Nutzlast[1] bis zu 2.450 kg
- Ladevolumen[2] bis zu 17 m³
- Stereo-CD-Radio mit Aux-In
- Mittelsitz, vorklappbar
- Flügeltüren, hinten (Öffnungswinkel 180°)
- Schiebetür auf Beifahrerseite

Unser SmartLease-Angebot für Gewerbekunden

für den Opel Kastenwagen XZ01 mit
2.3 CDTI Turbo, 74 kW

Monatsrate (exkl. MwSt.) **249,– €**
(inkl. MwSt.) 296,31 €

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,– €, **Laufzeit:** 48 Monate,
Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 620,– € Überführungskosten.

Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH, Friedrich-Lutzmann-Ring, 65428 Rüsselsheim, für die das Autohaus Markötter GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Überführungskosten, die Berechnung der Leasingrate bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung der Adam Opel AG. Angebot freibleibend und nur gültig bei Vertragseingang beim Leasinggeber bis 31.03.2014. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden. Bei höherer Laufleistung werden die Beträge staffelweise angepasst.

JETZT PROBE FAHREN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 9,3–9,2, außerorts: 7,4–7,0, kombiniert: 8,0–7,8; CO_2-Emissionen, kombiniert: g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

[1] Inklusive Fahrer 75 kg.
[2] Bei umgeklapptem Beifahrersitz.

MARKÖTTER Automobile

Autohaus Markötter GmbH
Sprottauer Str. 45
32756 Detmold
Telefon 05231 / 60080
Fax 05231 / 600828
detmold@markoetter.de
www.markoetter.de

Club of Logistics drängt auf Future Fitness

HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN KÜNFTIGER SUPPLY CHAINS MEISTERN





V.L.: **PETER VOSS**, GESCHÄFTSFÜHRER DES **CLUB OF LOGISTICS E.V.** UND **ARNOLD SCHROVEN**, VORSTANDSVORSITZENDER DES CLUBS

(FOTOS: CLUB OF LOGISTICS E.V.)

Logistische Leistungen werden in Zukunft mehr als je zuvor grundlegende Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung von Gesellschaften darstellen. Angesichts sich ändernder Kräfteverhältnisse in der globalen Ökonomie, den Folgen des Klimawandels und zunehmender Ressourcenverknappung ist die Logistikindustrie bereits heute gezwungen, Innovationen hervorzubringen. Dabei wird es nach Ansicht des Clubs of Logistics e.V. (Dortmund) vor allem auf ein intelligentes Kooperationsmanagement mit Kunden und Wettbewerbern ankommen, um nachhaltige Lösungen für die zu erwartenden Herausforderungen zu entwickeln.

Die gesamte Weltbevölkerung wächst bis 2030 auf mehr als acht Milliarden Menschen, die Weltwirtschaft nimmt jährlich um geschätzte drei Prozent zu. Dieses Wachstum ist jedoch ungleich verteilt. Auf die großen BRIC-Schwellenländer wird in den nächsten zwei Dekaden mehr als die Hälfte des globalen Wirtschaftswachstums entfallen. Sie werden auch einen Großteil der Menschen in der globalen Mittelklasse stellen. „Als Konsequenz entstehen neue Logistikströme sowohl von Ost nach West bzw. Süd nach Nord als auch innerhalb der Wachstumsregionen“, erwartet Arnold Schroven, Vorsitzender des Clubs of Logistics. Damit gehen immense Herausforderungen einher, weil der Ausbau der Infrastrukturen langsamer voranschreitet als das Wachstum.

Neue Handels- und Logistikströme sind auch durch die transatlantische Freihandelszone sowie das Wirtschaftswachstum in Afrika zu erwarten. Stärker als die Handelsströme zwischen den großen Wirtschaftsblöcken wachsen allerdings diejenigen innerhalb der Verbünde. „Ökonomen sehen in der Regionalisierung die nächste Stufe der Globalisierung“, betont Arnold Schroven. Dem zu Grunde liegt

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH
Ihr Entsorgungsfachbetrieb
• Akten • Altpapier • Folie
➢ Entsorger und Vertragspartner von
• Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern
➢ Verwertung von
• allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz
➢ Aktenvernichtung nach BDSG
• Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
• Vernichtung mit Garantie-Erklärung
Buschortstraße 52-54
32107 Bad Salzuflen
Telefon (05221) 70347
Telefax (05221) 759968
info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de

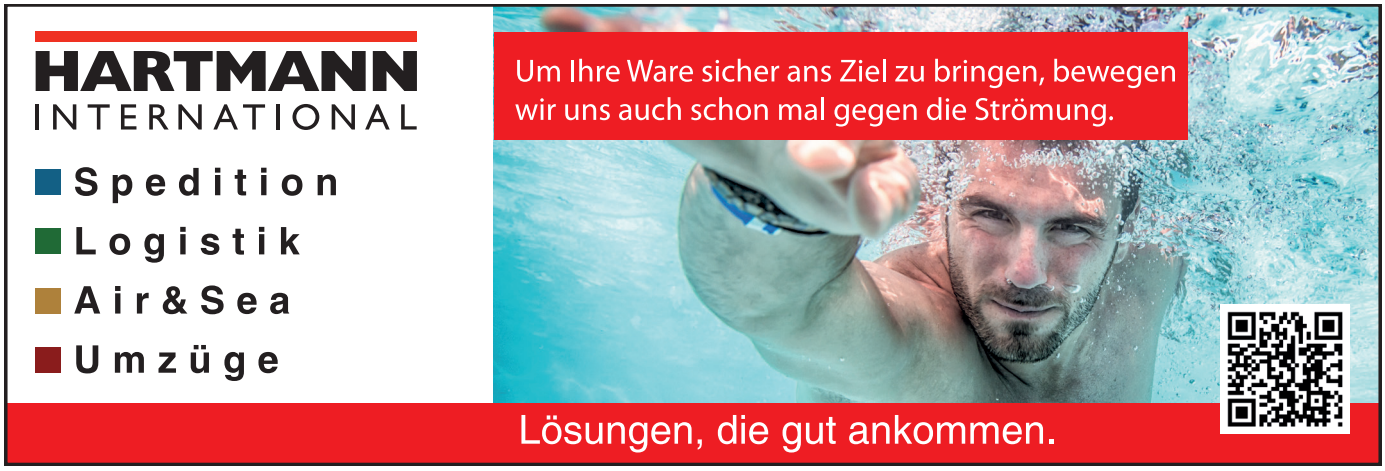
eine stärkere regionale Integration nach innen und neue Abschottungstendenzen nach außen. „Einfuhrbarrieren stellen in Zukunft eine zunehmende Herausforderung für die grenzüberschreitende Logistik dar“, so Schroven.

Nicht nur die Quantität der gehandelten Güter ist im Wandel begriffen, sondern auch deren Qualität. Mit der zunehmenden Individualisierung steigt die Nachfrage nach immer spezifischeren Produkten. Gleichzeitig entstehen im Konsumentensektor mit der höheren Verfügbarkeit des mobilen Internets erhöhte Ansprüchen an die Liefergeschwindigkeit. Diese Anforderungen stehen im Konflikt mit steigenden Energiepreisen und Lieferkosten. „Dies führt aller Voraussicht nach zu deutlich stärker differenzierten Supply Chains und dezentraleren Lager- und Verteilzentren“, erwartet Peter H. Voß, Geschäftsführer des Clubs of Logistics. Steigende Ressourcenpreise seien auf der anderen Seite aber auch eine Chance für die Logistik. „Wenn Stoffkreisläufe geschlossen werden und sich Reverse Logistics als Geschäftsfeld etabliert, verfügt die Logistikindustrie über neue Geschäftsfelder“, so Voß.

Die Komplexität der Supply Chains ist im Rahmen der Globalisierung massiv gestiegen. Dies liegt zum einen daran, dass sich die Anzahl und Vielfalt der Produkthersteller und Nachfrager deutlich erhöht hat. Zum anderen hat die Fragmentierung vieler Wertschöpfungsketten zugenommen. Das heißt, dass es pro fertigem Produkt zu mehr Liefereignissen kommt. Da durch den erhöhten Wettbewerbsdruck die Produktion immer schlanker und effizienter organisiert werden muss, entstehen erhöhte Anforderungen an eine punktgenaue Logistik. Arnold Schroven: „Im Ergebnis ist in Zukunft eine noch stärkere Arbeitsteilung im Logistiksektor zu erwarten zwischen kapitalintensiven Unternehmen mit hohen Transport- und Lagerkapazitäten und globalen 4PL-Anbietern mit deutlich geringerer Kapitalbindung.“

Eine nicht unmaßgebliche Bedrohung für logistische Funktionen stellen die sich häufenden globalen Wetterextreme und Naturkatastrophen dar. „Wie schnell eine Ökonomie zu erschüttern ist, hat sich nach dem Tsunami an der japanischen Küste gezeigt“, erinnern Schroven und Voß. Durch Ausfälle japanischer Zulieferer kam es bei zahlreichen Automobilherstellern in Europa zu Produktionsstillständen. Die auf Effizienz getrimmten Lieferketten hatten sich als hochgradig störanfällig erwiesen. „Dass sich weitere Ausfälle ereignen, ist angesichts des Klimawandels sehr wahrscheinlich“, bedauert Voß. Präventive Maßnahmen im Rahmen eines Business Continuity Managements liegen nach Ansicht des Clubs of Logistics auch in der Verantwortung der Logistiker.

▶ www.club-of-logistics.de



Schmarotzer – Die Parasiten in der deutschen Wirtschaft

INDUSTRIESPIONAGE KOSTET DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT JÄHRLICH BIS ZU 100 MILLIARDEN EURO



Foto: Fotolia

Will man langfristig auf dem Markt Erfolg haben, ist es wichtig innovativ zu denken. Altes weiterzuentwickeln und Neues zu schaffen. Das wiederum ist mit harter aber vor allem langjähriger Arbeit verbunden. Umso ärgerlicher ist es da, dass deutsche Firmen von Industriespionage betroffen sind. Und das in beängstigenden Größen.

Ein Beispiel: China hat vor den technischen Vorsprung des Westens bis 2020 aufzuholen. Und das auch mit Spionage. Als Angriffsziele dienen hauptsächlich mittelständische Firmen. Ebenso Betriebe, die in Bereichen tätig sind, wo Deutschland Weltmarkführer ist.

Obwohl es allgemein eine hohe Zahl von potenziellen Amateurspionen gibt, wäre es sinnlos sich von der bloßen Zahl einschüchtern zu lassen. Zumal ein einziger ausreicht um Wirtschaft und Unternehmen nachhaltig zu schädigen.

Wesentlich kritischer ist neben dem Vertrauensproblem zu den direkt Beteiligten, die Existenz von technischen Sicherheitslücken.

Wichtige Daten kann man heute in wenigen Sekunden mit einem USB-Gerät stehlen. Und die sind oft so klein, dass sie ohne aufzufallen unter die Uhr geklemmt werden können.

Nicht zu vergessen die externen Schwachstellen des Unternehmens. So genannte Phishing Angriffe (vom engl. „fishing“ also angeln), bei denen versucht wird über E-Mails an Daten zukommen. Dabei sind Viren, wie Keylogger, die Passwörter speichern und verschicken ebenso

wie Hackerangriffe nicht ausgeschlossen. Sollten sie bereits jetzt paranoid geworden sein, hier ein paar Grundregeln mit denen man sich schützen kann. Quasi das Einmaleins der Antispionagetechnik. Dazu gehört es zunächst einmal kritische Informationen nur einem ausgewählten Kreis der Mitarbeiter zugänglich zumachen. Vorzugsweise solchen, die schon lange für die Firma arbeiten.

Bewachung und Zutrittskontrolle aller Betriebe des Unternehmens sind nicht zu vernachlässigen. Ein gewisses Misstrauen ist hier durchaus berechtigt. Genauso eminent wie auf den Schutz des Gebäudes bzw. des Firmengeländes zu achten, ist es ein Auge auf den virtuellen Raum zu haben. Benutzen sie Sicherheitssoftware im Netzwerk ihres Unternehmens, um verdächtige Aktivitäten zu erkennen und abzuwehren.

Vergessen sie nicht, dass sie auch unterwegs angreifbar sind. Etwa auf Messen oder Seminaren. Ein unbeaufsichtigter Laptop oder ein Smartphone ist selbst mit Pin in wenigen Minuten geknackt. Deshalb: wichtige Datenträger nicht unbeaufsichtigt lassen.

Zudem sollte man Tests durchführen, um seine erarbeiteten Sicherheitsstrategien auch zu prüfen.

Ein etwas härteres Geschütz gegen Spionage ist ein Wirtschaftsdetektiv. Dieser kann nicht nur auf eventuelle Spionagefälle aufmerksam machen, sondern auch dagegen sensibilisieren. Zumal sie Observationsdienste und Beweissicherung in Zweifelsfällen anbieten. Dazu gehört auch Sabotage aufzudecken und Patent- oder Urheberrechtsverletzungen ausfindig zu machen.

Wer sich trotzdem ungenügend Geschützt sieht, kann mittlerweile auch eine Versicherung gegen Industriespionage abschließen. Diese schützt gegen Schäden in Höhe von bis zu fünf Mio. Euro. Wenn ein Produkt nach Spionage nachgebaut wird, zahlt der Versicherer die entgangene Lizenzgebühr.



Sicherheit fällt erst auf, wenn sie fehlt

DURCH DEN ANSTIEG VON DIEBSTÄHLEN UND DEM SICHERHEITSBEDÜRFNIS IN DER GESELLSCHAFT NIMMT DIE NACHFRAGE NACH SICHERHEITSBERATUNG STETIG ZU



V.L.:
SÖNKE VOSS
(BEREICHSLEITER),
CHRISTIAN THIELE
(LEITER SICHERHEIT),
PETER LIENENLÜKE
(GESCHÄFTSFÜHRER)

(FOTO: URBAN HOLDING & CENTRAL SERVICES GMBH)

Darum fragen immer mehr Unternehmen und Kommunen neben den Dienstleistungen der A.D.U. Gebäudereinigung aus Paderborn auch die A.D.U. Sicherheitsdienste als Ergänzung nach.

Diebstahl von Rohstoffen nimmt zu …

Zum einem steigt der Bedarf beim Schutz von abseits gelegenen Industrieanlagen, Großbaustellen oder privaten Immobilien vor professionellen Diebesbanden. Diese ziehen durch ganz Deutschland und sind gewerbsmäßig auf Rohstoff-Diebstahl (Kupfer, Aluminium etc.) oder Fahrzeugdiebstahl (Baufahrzeuge, Autohäuser, etc.) organisiert.

Was an einem Samstag von einem Betriebsgelände in Bielefeld gestohlen wird, befindet sich Montag schon auf den Weg ins Ausland. Für professionelle Diebesbanden ist dieses Geschäft aufgrund der Rohstoffpreise hochprofitabel und sicher, denn das Diebesgut ist von der Polizei bei Kontrollen kaum von legaler Ware zu unterscheiden.

„Dabei ist nicht der Wert des Diebstahls das Entscheidende, sondern die Folgekosten“, so Christian Thiele verantwortlich für die A.D.U. Sicherheitsdienste GmbH. Denn durch den Zusammenbruch der Lieferketten, etwa durch Produktionsausfälle und Betriebsstörungen, sind die Folgeschäden für die betroffenen Unternehmen fünfmal höher.

Sicherheitsbedürfnis in der Gesellschaft nimmt zu

Zum anderem wächst das Sicherheitsbedürfnis in der Gesellschaft. Dabei überlässt der Staat einen Teil seiner Aufgaben aus Kostengründen immer häufiger der privaten Wirtschaft und so werden private Sicherheitsdienste im Stadtbild immer präsenter.

Aufgrund der steigenden Nachfrage hat die A.D.U. Sicherheitsdienste ihr Führungsteam verstärkt. „Mit Herrn Thiele und Herrn Voß haben wir ein erfahrendes Führungsteam, dass zusammen auf über 50 Jahre Berufserfahrung in der Sicherheit zurückblicken kann“, so der Geschäftsführer Peter Lienenlüke.

Gut ist es immer, wenn nichts passiert. Es ist wie mit einer Versicherung. Richtig bemerkbar machen sich die Investitionen erst im Verlustfall. Da ist es wichtig, dass Unternehmen und Kommunen vorsorgen, um Diebstähle zu minimieren und dem Sicherheitsbedürfnis in der Gesellschaft Rechnung tragen.

▶ www.adu-urban.de

Stahlhallen Janneck GmbH
www.stahlhallen-janneck.de
Kompetent in Service und Beratung
Zum Gewerbegebiet 23 • 49696 Molbergen
Tel.: +49 (0) 44 75 / 92 93 0-0 • Fax: +49 (0) 44 75 / 92 93 0-99
info@stahlhallen-janneck.de

Brand- und Arbeitsschutz im Batterie-Recycling

EINE „SPANNENDE“ AUFGABE FÜR DAS INGENIEURBÜRO SCHLATTNER



Beim Brandschutz und beim Arbeitsschutz geht es nicht nur darum, verschiedenste gesetzliche Bestimmungen der einzelnen Bundesländer einzuhalten – auch die Anforderungen in den Betrieben sind höchst differenziert“, erklärt Dipl. Ing. Cornelius Schlattner vom Ingenieurbüro Schlattner. In enger Kooperation mit den Auftraggebern entwickeln die Osnabrücker individuelle Brandschutzkonzepte.

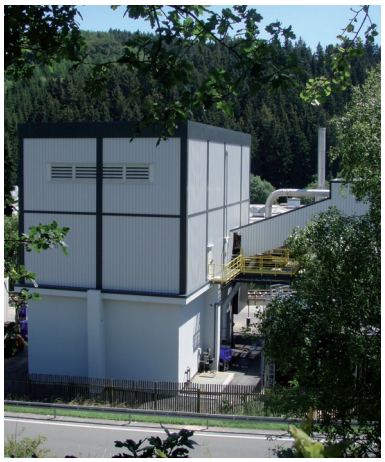
Ein Beispiel für eine kundenspezifische innovative Lösung zeigt die Konzeption für eine Anlage zum Recycling von Altbatterien bei der Hoppecke Batterien GmbH & Co. KG in Brilon. Da es sich um die erste Anlage dieser Art in Deutschland handelte, fehlten spezielle Erkenntnisse zum Brandschutz. Eine besondere Herausforderung: Die Akkumulatoren – von Autobatterien bis zu Notstromversorgungsanlagen – enthalten hohe Konzentrationen an stark ätzender Schwefelsäure.

Für die Erbauung der Wiederverwertungsanlage mit zehn Meter hoher Halle galt es, mehrere komplexe Aufgaben zu bewältigen: Auf Grund der aus den Altbatterien austretenden Schwefeldämpfe waren höchste Anforderungen an den Korrosionsschutz gestellt. Außerdem können durch das Lagern und Umschlagen der Batterien wassergefährdende Flüssigkeiten anfallen. Nicht nur der Recycling-Vorgang an sich, sondern auch geologische Einschränkungen waren zu berücksichtigen.

So erhielten die Betonwände auf ihrer Innenseite eine Auskleidung mit Thermoplastplatten. Im Bodenbereich mussten diese Auskleidungen zur Leckageüberwachung doppelwandig ausgeführt werden. Darüber hinaus wurden die Auskleidungen gegen mechanische Beschädigungen gesichert, die durch den Umschlag der Altbatterien entstehen können. Dazu erhielt die Bunkeranlage auf der Innenseite eine vollflächige Holzbohlenauskleidung.

Handelsübliche Rauch- und Flammenmelder sowie Gasansaugsysteme waren aufgrund der Säureaerosole nicht zweckdienlich. Mit einem linearen Brandschutzmeldesystem zur Brandfrüherkennung inklusive diversen Löscheinrichtungen komplettierte das Ingenieurbüro Schlattner die Konzeption.

▶ www.schlattner.de



FOTOS:
INGENIEURBÜRO SCHLATTNER GBR

DIE DETEKTEI
Rolf Raschke
gegr. 1968

Weizenkamp 18 · D-33739 Bielefeld
Fon 05203 – 5588 · Fax 05203 – 5544

Mobil 0171 – 221 1256
rr@detektei-raschke.de
www.detektei-raschke.de

Ihr verlässlicher Partner

- Systematische, zielsichere und gerichtsverwertbare Problemlösungen
- Ermittlungen in allen Auftragsbereichen
- Video- und Fotodokumentationen
- Einsatz innovativer Anwendungstechniken
- Tätig im In- und Ausland

Mitglied im Bundesverband Deutscher Detektive e.V. (BDD)
Angeschlossen: Internationale Kommission der Detektivverbände (IKD)
Member of World Association of Detectives, INC. (W.A.D.)
Deutsche Gesellschaft für Kriminalistik e.V. (DGfK)

„Energie geht uns alle an!“

VON LINKS:
MARKUS GROSSE OPHOFF
(FACHLICHER LEITER, DBU ZENTRUM FÜR UMWELTKOMMUNIKATION),
PETER BAND
(VORSTAND DER PUBLIC ENTERTAINMENT AG),
JULIA FONDALINSKI
(MESSEORGANISATION, PUBLIC ENTERTAINMENT AG),
MANFRED HÜLSMANN
(VORSTANDSVORSITZENDER DER STADTWERKE OSNABRÜCK AG)

(FOTO: PUBLIC ENTERTAINMENT AG)



ENERGIEMESSE OSNABRÜCK FEIERT 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

Am 29. und 30. März öffnet die Energiemesse Osnabrück zum 10. Mal ihre Tore. Unter dem Motto „Energie geht uns alle an“ können sich die Besucher im DBU Zentrum für Umweltkommunikation über neue innovative Möglichkeiten der Energieeigenerzeugung und der Energieeffizienz informieren. Die Jubiläumsausgabe wird zudem begleitet von zahlreichen Sonderaktionen.

„Wir können schon mit ein wenig Stolz behaupten, Vorreiter zu sein“, betont Messeveranstalter Peter Band, Vorstand der Public Entertainment AG. Weit vor der aktuellen Diskussion um die Energiewende mit all ihren Auswirkungen und Debatten zum planvollen Ausbau der Erneuerbaren Energien, zur Weiterentwicklung des EEG oder zum Stopp des Strompreisanstiegs, hatte Band die Messe ins Leben gerufen.

„Ein solches Angebot fehlte vor zehn Jahren in Osnabrück. Uns war aber klar, dass das Thema Energie an Bedeutung gewinnen wird. Seit Beginn bieten wir gemeinsam mit unseren Ausstellern Orientierung, Informationen und individuelle Beratung rund um das Thema Energie.“

Dass das Konzept der Messe – damals noch als Solarmesse – funktionierte und weiter funktioniert, zeigen die seit Jahren stetig steigenden Besucherzahlen.

„Begonnen haben wir mit 2.500 Besuchern. Im vergangenen Jahr konnten wir an beiden Tagen gut 11.000 Energie-Interessierte vom Häuslebauer bis zum Architekten begrüßen, denen wir mit über 70 Ausstellern auch in diesem Jahr wieder die geballte Expertise auf 2.000 m² Ausstellungsfläche im DBU Zentrum für Umweltkommunikation anbieten können. Hinsichtlich der vielen Besonderheiten freuen wir uns ganz besonders auf die Jubiläumsausgabe“, so der Veranstalter.

Wie in den vergangenen Jahren sind sowohl die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) als Förderer als auch die Stadtwerke Osnabrück als Hauptsponsor mit „an Bord“. Zudem trägt auch die Werbegemeinschaft „Lass den Fachmann dran“ als Partner wieder einen wichtigen Teil zur Messe bei. „Wir sind auf die Partnerschaften sehr stolz, denn diese gebündelte Energiekompetenz bringt die Energiemesse weiter entscheidend voran“, betont Band.

Neben dem breit gefächerten Repertoire an kompetenten Ausstellern bietet das Vortragsprogramm den Besuchern eine weitere Informationsmöglichkeit. Anlässlich des Jubiläums wird es am Samstag zudem einen durch das DBU Zentrum für Umweltkommunikation veranstalteten Workshop zum Thema „Schritt für Schritt zum sanierten Haus“ geben. Die Stadtwerke bieten an beiden Tagen eine geführte Bustour zur „Energiezentrale Piesberg“ an, bei der Details und Hintergründe zum dortigen Windpark und der Deponiegasnutzung gegeben werden.

Darüber hinaus werden weitere Highlights das 10-jährige Bestehen der Energiemesse begleiten. Die OS-Solar GmbH – Aussteller seit der ersten Stunde – wird zur Jubiläumsmesse eine Solaranlage verlosen. Zudem wird es in der Märzausgabe des „hier“-Magazins der Stadtwerke ein kostenloses Busticket geben. Ein weiterer Höhepunkt wird die Eisblockwette der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) sein. Das in Kooperation mit der Handwerkskammer organisierte Projekt wird den Besuchern in Kopplung mit einem Gewinnspiel präsentiert und bereits zwei Wochen vor der Messe an den Start gehen.

„Wir freuen uns auf eine interessante und aufschlussreiche Jubiläumsausgabe unserer Energiemesse mit vielen Highlights“, so Peter Band abschließend.

Weitere Informationen zu der gesamten Messe finden sich auf der Homepage der Energiemesse: www.die-energiemesse.de

Der Flyer zur Messe mit Austellerverzeichnis liegt der aktuellen Ausgabe des „hier“-Magazins der Stadtwerke Osnabrück bei. Wie gewohnt ist der Eintritt für alle Interessierten an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr frei!

▶ www.die-energiemesse.de

pietig
Schutzgitter
maßgeschneidert
Telefon (0 52 45) 86 08 08
www.pietig-lagertechnik.de

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.
DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.
BOBE
INDUSTRIE-ELEKTRONIK
IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

KAESER KOMPRESSOREN
Kolben- + Schraubenkompressoren, neu und gebraucht, Druckluftbehälter, Planung, Beratung, Reparaturen
GNIZIA KOMPRESSOREN
32007 Herford
Postfach 1727
Am Zubringer 24
32107 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 21) 7 11 33, Fax 7 11 23

Gut vorbereitet in die Betriebsratswahl 2014

DR. SÖREN KRAMER,
BRANDI DETMOLD
SOEREN.KRAMER@BRANDI.NET



INTERVIEW ÜBER DIE BETRIEBSRATSWAHLEN DES JAHRES 2014

BRANDI Rechtsanwälte gehört mit über 70 Anwälten zu den größten Kanzleien der Region. In den Standorten Bielefeld, Detmold, Gütersloh, Paderborn, Minden und Hannover beraten und vertreten die Anwälte Unternehmen und Körperschaften des öffentlichen Rechts in allen Bereichen des Wirtschaftsrechts und des öffentlichen Rechts. Einer der Beratungsschwerpunkte ist das Arbeitsrecht. Der Detmolder Partner, Dr. Sören Kramer, leitet die Kompetenzgruppe Arbeitsrecht von BRANDI Rechtsanwälte. Mit ihm sprach die WIR | Wirtschaft Regional über die Betriebsratswahlen des Jahres 2014.

Herr Dr. Kramer, in der Zeit von Anfang März bis Ende Mai 2014 finden die nächsten regulären Betriebsratswahlen statt. Wie können sich Arbeitgeber darauf vorbereiten?

Die Betriebsratswahlen finden im Regelfall nur alle vier Jahre statt. Auch in den Betrieben, in denen bereits Betriebsräte existieren, ist die Betriebsratswahl sicherlich ein wichtiges Ereignis.

Aus diesem Grunde muss der Arbeitgeber sich sehr sorgfältig über den Ablauf der Wahl und seine Rechte und Pflichten in diesem Zusammenhang informieren. Nur so kann er vor, während und nach der Wahl den Beteiligten auf Arbeitnehmerseite auf Augenhöhe begegnen.

Welche Pflichten treffen den Arbeitgeber denn im Zusammenhang mit der Betriebsratswahl?

Die Initiative für die Betriebsratswahl geht von den Arbeitnehmern aus. Der Wahlvorstand wird vom amtierenden Betriebsrat bestimmt oder von den Arbeitnehmern gewählt. Dieser Wahlvorstand ist

das zentrale Organ für die Steuerung der Betriebsratswahl. Aus diesem Grund ist der Pflichtenkreis der Arbeitgeber überschaubar:
Der Arbeitgeber ist zunächst verpflichtet, den Wahlvorstand alle erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zur Verfügung zu stellen, damit der Wahlvorstand die Wählerliste erstellen kann.

Hier muss der Arbeitgeber den Familiennamen, den Vornamen und die Geburtsdaten der bei ihm Beschäftigten mitteilen. Des Weiteren muss der Arbeitgeber den Wahlvorstand bei der Feststellung der „leitenden Angestellten" unterstützen; diese Aufgabe ist dann auch unter rechtlichen Gesichtspunkten sicherlich schon etwas anspruchsvoller.

Gibt es denn auch Dinge, die der Arbeitgeber keinesfalls tun darf?
Allerdings: Der Arbeitgeber hat sich jeglicher tatsächlicher oder finanzieller Unterstützung einzelner Wahlkandidaten oder einzelner Kandidatenlisten zu enthalten. Der Arbeitgeber darf auch sonst in keiner Weise in den Ablauf der Wahl eingreifen. Die Wahrung absoluter Neutralität während der Wahl ist also das oberste Gebot. Nicht zuletzt ist Wahlbehinderung oder Wahlbeeinflussung auch strafbar!

Haben Sie weitere Empfehlungen für Arbeitgeber?
Wir empfehlen den Arbeitgebern, dass sie den gesamten Ablauf der Wahl sehr sorgfältig beobachten und dokumentieren sollten. Wenn nicht ganz besondere Umstände dagegen sprechen, ist der Arbeitgeber auch gut beraten, wenn er mit dem Wahlvorstand in kooperativer Weise zusammen arbeitet.

Wenn der Arbeitgeber während der laufenden Betriebsratswahl Fehler entdeckt, sollte er den Wahlvorstand darauf hinweisen, damit diese ggf. noch im laufenden Wahlverfahren korrigiert werden können.

Und wenn bei der Wahl etwas schief geht?
Bei wirklich schwerwiegenden Fehlern, die sich auch auf das Ergebnis der Wahl auswirken, kann der Arbeitgeber die Wahl anfechten. Allerdings ist im derartigen Fällen höchste Eile geboten: Der Antrag auf Feststellung, dass die Betriebsratswahl unwirksam ist, muss spätestens zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Arbeitsgericht vorliegen. Nach Ablauf der Frist bleibt dem Arbeitgeber nichts anderes übrig, als die fehlerhafte Wahl und deren Ergebnis zu akzeptieren. Auch im Hinblick auf eine mögliche Anfechtung der Wahl ist deren sorgfältige Dokumentation sehr wichtig. Allerdings muss sich der Arbeitgeber darüber im Klaren sein, dass eine Wahlanfechtung immer nur das allerletzte Mittel sein kann.

Welche wichtigen Neuerungen seit der letzten Betriebsratswahl müssen die Beteiligen denn im Jahr 2014 beachten?
Im März 2013 hat das Bundesarbeitsgericht seine Rechtsprechung zum Thema Leiharbeitnehmer und Betriebsratswahl geändert: Die Zahl der zu wählenden Betriebsratsmitglieder hängt von der Belegschaftsstärke ab. Während bislang Leiharbeitnehmer bei der Bemessung der Belegschaftsstärke nicht mitzuzählen waren, heißt es neuerdings „Leiharbeitnehmer wählen und zählen".

Wie begleiten Sie ihre Mandanten anlässlich der Betriebsratswahl?
Während der laufenden Wahl stehen wir den Mandanten mit Rat und Tat zur Seite; wenn es sein muss, vertreten wir selbstverständlich auch im Anfechtungsverfahren. Als Vorbereitung für die Wahl haben wir in vielen Betrieben schon Workshops und Seminare rund um die Betriebsratswahl durchgeführt, um Führungskräfte und Personalabteilungen zu schulen.

▶ www.brandi.net

Kärcher Scheuersaugmaschine B150 R
Durchdacht bis ins Detail.
Vorführung kostenlos!

Wir lösen Ihr Reinigungsproblem!
KÄRCHER
CENTER *Sielhorst*
Nickelstraße 5
33415 Verl
Tel.: 05246 3604
www.kaercherprofi.de



Kooperationsvertrag abgeschloßen

PRIVATE REAL- UND SEKUNDARSCHULE SCHLOSS VARENHOLZ SCHLIESST KOOPERATIONSVERTRAG MIT ARBEITERWOHLFAHRT

PERTA RIXENS, VORSTAND DES AWO BEZIRKS-VERBANDES OSTWESTFALEN-LIPPE E. V. UND **MILAN TODOROVIC,** BERUFSKOORDINATOR AN DER VARENHOLZER REAL- UND SEKUNDARSCHULE, BESIEGELN DIE KOOPERATION IM BEREICH DER BERUFSORIENTIERUNG DURCH IHRE UNTERSCHRIFT UNTER DEN KOOPERATIONSVERTRAG.

FOTO: SCHLOSS VARENHOLZ

Im Bereich der Berufsorientierung arbeitet die Real- und Sekundarschule Schloss Varenholz schon seit langem mit den örtlichen Kammern und der regionalen Wirtschaft zusammen. Mit der Arbeiterwohlfahrt – Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V. konnte nun nach dem Alten- und Pflegeheim Haus Sylvia in Varenholz, dem Landestheater Detmold und der Sunos Solarpower GmbH aus Osnabrück ein weiterer fester Kooperationspartner für die nächsten 2 Jahre neu hinzugewonnen werden.

Bereits in den vergangenen Jahren hatten Schülerinnen und Schüler der Varenholzer Real- und Sekundarschule ihr Betriebs- oder Sozialpraktikum in der Kindertagesstätte Kalldorf, einer Einrichtung unter der Trägerschaft der AWO, abgeleistet. Um die Zusammenarbeit dauerhaft und für beide Seiten verbindlich fortzusetzen, wurde jetzt ein Kooperationsvertrag zwischen der Real- und Sekundarschule und der AWO unterzeichnet. Dieser beinhaltet die Bereitstellung von Praktikumsplätzen in der Kita Kalldorf sowie die gemeinsame Planung und Durchführung von Projektarbeiten und Unterrichtsbesuchen.

Petra Rixgens, Vorstand des AWO Bezirksverbandes, freut sich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit: „Die AWO ist bestrebt, frühzeitig im Nachwuchskräfte zu werben. Insofern sind wir natürlich gerne bereit, Jugendlichen einen Einblick in unsere Arbeit zu gewähren und sie zum Beispiel für das Berufsfeld Erzieher/in im Kindergarten zu sensibilisieren. Deshalb arbeiten wir neben der Varenholzer Schule auch mit zwei weiteren Schulen in Detmold und Bielefeld intensiv zusammen.“ Die Leiterin des Kalldorfer Kindergartens, Heike Reimann, wies in diesem Zusammenhang auf das vielfältige Aufgabengebiet in einer Kita hin. “Außerdem führen wir viele Gespräche mit unseren Praktikanten/innen, um zu reflektieren, zu erklären und anzuleiten. Wenn die Jugendlichen Spaß an der Arbeit mit Kindergartenkindern haben, steigt auch die Motivation in der Schule. Weil sie dann wissen, wofür sie lernen.“, so Reimann. „Über die Berufsorientierung hinaus verfolgen wir aber auch das Ziel, unseren Schülern Respekt, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft im Umgang mit jüngeren Kindern zu vermitteln“, weist Milan B. Todorovic, Berufskoordinator an der Real- und Sekundarschule, auf den sozialpädagogischen Aspekt der Kooperation hin.

Im März werden die beiden Varenholzer Schülerinnen Alicia Dorloff und Johanna Kempe ihr Betriebpraktikum in der Kindertagesstätte Kalldorf beginnen. Besonders Alicia Dorloff sehnt den ersten Arbeitstag herbei. „Mir bereitet es Freude, im sozialen Bereich zu arbeiten. Da ich später eine Erzieherinnenschule besuchen möchte, ist es mir wichtig, schon vorher möglichst viele Erfahrungen im Umgang mit jungen Kindern zu sammeln“, fasst Alicia ihre Beweggründe für ihr Praktikum in der Kita zusammen.

▶ www.schloss-varenholz.de

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Adresspflege

Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG
Am Anger 33 33332 Gütersloh
05241/5393-0 05241/5393-49
info@postadress.de
www.postadress.de

Agrarbau

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
05244/8824 05244/70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

Büroeinrichtungen

AS Handelsvertretung Andreas Schröder
Lindenkamp 5 32584 Löhne
0151/50725329 0322/23214301
AS_Handelsvertretung@t-online.de

Druckerei

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
05231/98100-0 05231/98100-33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme GmbH & Co. KG
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
05248/82349-0 05248/82349-29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Gummiwalzen

Nowack Gummiwalzen GmbH & Co. KG
Werkstr. 10 32139 Spenge
05225/1044+45 05225/6444
info@nowack-gummiwalzen.de
www.nowack-gummiwalzen.de

Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
04475/92930-0 04475/92930-99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Industriebau

Deutsche Industriebau Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
02941/9765-0 02941/9765-111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
05231/91025-0 05231/91025-20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

Industrieböden

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
05244/8824 05244/70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

IT- Dienstleistungen

MR Systeme GmbH & Co. KG
Konrad-Zuse-Straße 3 37671 Höxter
05271/6996-0 05271/6996-200
hoexter@mr-systeme.de
www.mr-systeme.de

IT Systemhaus

MODUS Consult AG
James-Watt-Str. 6 33334 Gütersloh
05241/9217-10 05241/9217-400
contact@modusconsult.de
www.modusconsult.de

IT-Dienstleistungen

25help IT-Consult GmbH
August-Bebel-Str. 209 33602 Bielefeld
0521/3809301-0 0521/3809301-89
help@25help.de
www.25help.de

Kommunikationstechnik

BREKOM GmbH Niederlassung Paderborn
Rolandweg 80 33102 Paderborn
05251/54644-0 05251/54644-1399
vertrieb@brekom.de
www.brekom.de

Kommunikationstechnik

GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH
Horster Str. 119 45897 Gelsenkirchen
0209/702-0 0209/702-2100
info@gelsen-net.de
www.gelsen-net.de

Kompressoren

Gnizia Kompressoren GmbH
Ing. Werner Gnizia
Am Zubringer 24 32107 Bad Salzuflen
05221/71133 05221/71123
info@gnizia-kompressoren.de
www.gnizia-kompressoren.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
05245/8608-08 05245/8608-88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Messen & Kongresse

A2 Forum Management GmbH
Gütersloher Str. 100
33378 Rheda-Wiedenbrück
05242/969-0 05242/969-102
info@a2-forum.de
www.a2-forum.de

Microsoft Business Solutions

TSO-DATA Gesellschaft für angewandte Datentechnik
Preußenweg 10 49076 Osnabrück
0541/1395-0 0541/139550
info@tso.de
www.tso.de

Mobile Räume

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
05932/506-0 05932/506-10
info@container.de
www.container.de

Nutzfahrzeuge

Autohaus Markötter GmbH
Sprottauer Str. 45 32756 Detmold
05231/6008-0 05231/6008-28
detmold@markoetter.de
www.markoetter.de

Personalmanagement

personalmeyer
Bielefelder Str. 8 32756 Detmold
05231/2505-0 05231/2505-2
info@personalmeyer.de
www.personalmeyer.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
05232/95108-0 05232/64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Raumbegrünung

Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH
Am Wiehagen 77 33607 Bielefeld
0521/1249401 0521/1249403
info@raumbegruenung-owl.de
www.raumbegruenung-owl.de

Servicegeräte

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377-379 33334 Gütersloh
05241/603-0 05241/603-30
info@flaco.de
www.flaco.de

Sicherheit

A.D.U. Urban Service Gruppe
Warburger Str. 140 33100 Paderborn
05251/16099-0 05251/16099-99
info@adu-urban.de
www.adu-urban.de

Speditionen

HARTMANN International GmbH & Co. KG
Halberstädter Str. 77 33106 Paderborn
05251/7207-0 05251/7207-41
info@hartmann-international.de
www.hartmann-international.de

red line Internationale Spedition GmbH
Haferbachstraße 9–15 32791 Lage
05232/99805-0 05232/99805-99
info@red-line.biz
www.red-line.biz

Steuerberatung

WPW GmbH Dipl.-Kfm. Rainer Witte
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
02522/9349-0 02522/9349-10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

Technische Übersetzungen

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
05241/9020-0 05241/9020-41
post@jabro.de
www.jabro.de

Technologiezentrum

ICO InnovationsCentrum Osnabrück GmbH
Albert-Einstein-Str. 1 49076 Osnabrück
0541/20280-0 % 0541/20280-009
info@innovationscentrum-osnabrueck.de
www.innovationscentrum-osnabrueck.de

Weiterbildung

Institut für Duale Studiengänge (IDS)
Kaiserstr. 10b 49809 Lingen
0591/80098-700 0591/80098-797
j.biedendieck@hs-osnabrueck.de
www.ids.hs-osnabrueck.de

Werbeagenturen

WAN GmbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
05223/68686-0 05223/68686-10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Innovativer **HALLEN- & MODULBAU** vom Großflächen-*Profi*

HALLENBAU MODULBAU BÜROCONTAINER PAVILLONS SEECONTAINER



DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!
Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de

Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!



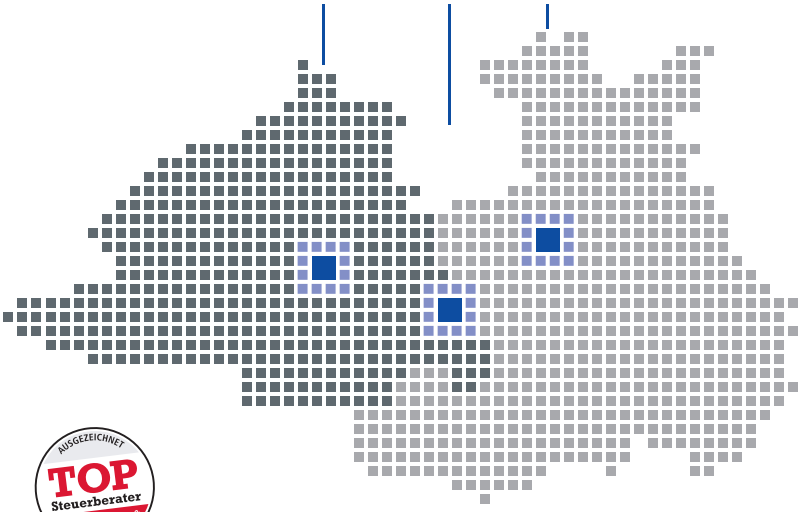
W1RT5CH4FT5PRÜF3R

DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER IN DEUTSCHLAND

Ostwestfalen · Münsterland

Gemeinsam stark vor Ort!

Münster Oelde Bielefeld



Oelde · Bielefeld · Münster

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft
- Fachberater für Internationales Steuerrecht*
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung*

Geschäftsführer:
WP/StB Dipl.-Kfm. Rainer Witte*
WP/StB Dipl.-Kfm. Bernd Tillmanns

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2013

Die Finanzzeitschrift FOCUS MONEY hat auch in 2013 die Qualität unserer Kanzlei getestet und uns in ihrer Ausgabe 7/2013 zum siebten mal in Folge als ausgezeichnete Steuerexperten gelistet.

D-59302 Oelde
Obere Bredenstiege 7
Tel. (02522) 9349-0
Fax (02522) 9349-10

D-33611 Bielefeld
Johannisstraße 1
Tel. (0521) 98203-50
Fax (0521) 98203-33

D-48155 Münster
Steuerkanzlei Schosterweg 10
Tel. (0251) 961900
Fax (0251) 609170 0

www.wpwitte.de

GELSEN-NET
100% IT vor Ort



Telefon, Internet & Fernsehen
- ISDN / DSL
- Glasfaser
- Mobilfunk
- Kabel-Fernsehen
- Hotspot

Vernetzung & Sicherheit
- Ethernet-MAN
- Festverbindungen
- Internet-Festverbindungen
- VPN-Systemlösungen
- Medizinische Netzwerke
- Firewall

TK-Systeme & Datenlösungen
- Telefonanlagen
- IP-Centrex
- Serverhousing
- Virtualisierung
- Hosting
- Storage
- Datennetzwerke

Web & Service
- Webdesign
- Webhosting
- Datenbank-Anwendungen
- App-Entwicklungen
- IT-Consulting
- IT-Schulungen

Communication Center
- Telefonischer Kundenservice
- E-Mail- / Fax- / Onlinedienste
- Backoffice-Management
- Branchenlösungen

www.gelsen-net.de